

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

06/2025

Mittleres – Unteres Fricktal



## Mit Humor heikle Themen anschneiden

Schnitzelbänke sind ein wichtiger Teil der Basler Fasnacht. Lesen Sie, was das Angewegglimitli zu sagen hat.

Seiten 2 und 3

Der Katholische Frauenbund streicht das «Katholisch» aus dem Namen und bekommt ein neues Co-Präsidium.

Seiten 4 und 5

# Kritische Töne von der Larve

## Portrait einer Schnitzelbankfigur

Sie gehören zur Basler Fasnacht wie der Morgestraich und die Mehlsuppe – die Schnitzelbänke. Wir werfen einen exklusiven Blick auf das Leben und Denken einer Figur.

Die meisten von Ihnen haben sicherlich bereits im Kindsgi von ihm gehört, besser gesagt von ihm gesungen: «Hinder em Münschter het en Anggewegglimaitli Butterweggli feil...» Das Anggewegglimaitli ist als Traditionsfigur bekannt, die hinter dem Münster Brötchen backt und verkauft – aber auch an der Basler Fasnacht, als Schnitzelbank. Seit 18 Jahren ist es bereits dabei und spricht, als eine der wenigen weiblichen Schnitzelbänke, in seinen Versen unter anderem Frauenthemen an. «Es darf auch gern mal ein bisschen gegen die Männer gehen», sagt es lachend. Die Frauen mit ihren Themen in den Vordergrund stellen und der Männerwelt auf ironische, kecke Weise den Spiegel vorhalten, das ist Teil des Sujetrepertoires des Anggewegglimaitlis.

### Als Frau in einer Männerdomäne

«Es ist schade, dass ich eine der wenigen Frauen unter den Schnitzelbänken bin, aber umso wichtiger finde ich es, dabei zu sein»,

sagt das Anggewegglimaitli zu seiner besonderen Rolle. Trotzdem ist das Maitli gegen eine Frauenquote. Eine Quotenfrau sei dann nur dabei, weil sie eine Frau ist und nicht, weil sie gut ist. Die unterschiedliche Sozialisierung, die Buben eher ermutigt, den Mund aufzumachen und ihre Meinung zu sagen und Mädchen eher dazu ermahnt, brav und lieb zu sein und nicht zu widersprechen, hat nach Auffassung des Anggewegglimaitlis wenig Einfluss. Es findet: «Frauen sollen Frauen sein und Männer sollen Männer sein und auch alle, die dazwischen sind, sollen so sein, wie sie möchten. Wer von ihnen Lust hat, soll mitmachen und wer keine Lust hat, soll es bleibenlassen.»

### S'Anggeweggemaitli verbiegt sich nicht

Die Schnitzelbänke sind beliebt, das Publikum möchte unterhalten und zum Lachen gebracht werden. Verbiegen würde sich das Anggewegglimaitli deshalb aber nicht, seinen Werten bleibt es auch in den Versen und Zeedeln treu.

### Rekord-Fasnacht

Die Basler Fasnacht ist die grösste Fasnacht der Schweiz. Seit 2017 gehört sie ausserdem zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir erklären Ihnen in unseren Infoboxen die wichtigsten Begriffe.

Es gilt, die Waage zu halten, zwischen dem, wofür eine Schnitzelbank stehen möchte, und den Erwartungen des Publikums. «Dieses Jahr habe ich einen Vers dabei, über den ich selbst denke: «Der gehört zu den Einfachen». Als ich ihn mit dem Publikum ausprobiert habe, ist er aber gut angekommen, also bringe ich ihn», sagt die Bänklerin. Eine primitive Sprache gehört hingegen nicht zum Sprachgebrauch des Anggewegglimaitlis, weder an der Fasnacht noch im alltäglichen Leben hinterm Münster.

### Schnitzelbängg

Die Schnitzelbänke treten am Montag- und Mittwochabend in Wirtschaften mit humorvollen, oft sarkastischen Liedern auf Baseldeutsch auf und kommentieren Ereignisse des vergangenen Jahres. Dabei nutzen sie illustrierte Schautafeln. Zusätzlich verteilen sie sogenannte «Zeedel» – bedruckte Zettel, auf denen ihre gereimten Verse abgedruckt sind, sodass das Publikum die Texte mitlesen kann. Ein wichtiger Aspekt für alle Närrinnen und Narren und somit auch für die Schnitzelbänke ist seit jeher die Anonymität. Ihre oft beissende Kritik bringen die Bänkler/innen stets hinter der Larve (=Maske) verborgen an. Daher wird selbstverständlich auch das Anggewegglimaitli anonym bleiben.

Das Anggewegglimaitli gibt seine Bänke in Versform zum Besten. Begleitet von Musik und jeweils einer zum Vers passenden Illustration.



Quelle: Schnitzelbank-Comité Basel, zVg v. Katja Koopmann

### Morgestraich

Er ist der Auftakt zu den «drei scheenschte Dääg». Um vier Uhr am Montagmorgen gehen in der Innenstadt alle Lichter aus. Die einzige Lichtquelle sind nun die etwa grossen 200 Laternen und die unzähligen kleinen Kopflaternen der Fasnachtscliquen. Trommeln und Piccoloflöten stimmen alle denselben Marsch an, und die Fasnächtler ziehen musizierend mit den Laternen durch die stockdunklen Gassen der Stadt.



Quelle: Schnitzelbank-Comité Basel, zVg v. Katja Koopmann

Das bedeutet aber nicht, dass das Anggeweglimaitli nicht hart austeiln kann. Es ist der Meinung: «Man kann sich als Schnitzelbank selbst der heikelsten Themen annehmen, ganz nah an Grenzen heran und ab und an auch mal knapp darüber hinausgehen.»

#### Wie weit dürfen Schnitzelbänke gehen?

Das Maitli findet, dass die Grenzen des Sagbaren sich in den letzten Jahren verschoben haben und die Frage, was man sagen darf und ab wann man eventuell abgestraft wird, stark an Bedeutung gewonnen hat. Es sieht hier einen grossen Unterschied zu den Schnitzelbänken vor dieser Zeit: «Damals ist alles möglich gewesen. Man hat wirklich alle durch den Dreck gezogen und das in einer für heutige Verhältnisse unterirdische Weise. In diesem Zusammenhang übe ich etwas Kritik an den Jungen. Sie verlangen von den Alten, sich nach so langer Zeit noch völlig umzukrempeln. Und wenn sie es nicht tun, werden sie beinahe verteufelt. Ich sehe die Anliegen der Jungen. Ihr Schieszen gegen die Alten empfinde ich aber als genau so heikel, wie das Verhalten der Alten, die unbeirrt so weitermachen, wie sie es gewohnt sind.» Die Bänklerin ist stiller und nachdenklicher geworden, wählt die Worte mit Bedacht. In seiner Stimme klingt ein Anfragen mit, ob die Schnitzelbänke in Zukunft so weiterbestehen werden, wie sie einst konzipiert wurden.

#### Der Zauber der Basler Fasnacht

Dass die Schnitzelbänke aber ihre Berechtigung haben und ein tragender Teil der Fasnacht sind, daran besteht für das Anggeweglimaitli kein

Zweifel. Und die Daten und Fakten geben ihm recht. Die Schnitzelbänke sind extrem beliebt, jedes Jahr sind sie im Nu ausgebucht. Doch nicht nur, wer eine Schnitzelbank besucht, bekommt mit, was sie zu sagen haben. Auch Radio und Fernsehen nehmen ihre Stimmen, die sich kritisch mit aktuellen Themen auseinandersetzen, ins Programm auf.

Trotzdem schwärmt das Anggeweglimaitli von der Fasnacht insgesamt: «Der Morgestraich hat seinen ganz besonderen Charme, und ich lasse ihn mir in keinem Jahr entgehen. Wenn morgens um vier alle Lichter gelöscht werden, geht ein Raunen durch die Menge. Von irgendwo unter den Larven ertönt ein: «Morgestraich, vorwärts, Marsch!» und dann trommelt und pfeift es. Wenn eine dieser riesigen Stammcliquen an einem vorbeizieht, wenn die Ruesser auf ihren Trommeln loslegen, und die Pfeiffer mehrstimmig spielen... Das klingt einfach fantastisch! Aber der Zauber geht auch danach weiter. Wenn man abends von einem Ort zum anderen geht, begegnet man kleinen Grüppchen, manchmal sogar Einzelpersonen, die ganz allein in sich versunken durch die Gässchen ziehen. Das ist so schön!»

Und wo ist das Anggeweglimaitli, wenn es gerade nicht an der Fasnacht auf der Bühne steht? Natürlich steht es hinterm Münster und hält seine Weggli feil: «Dabei freue ich mich über jedes Gespräch, das ich währenddessen führen kann. In diesen Gesprächen bekomme ich dann wieder Ideen für die Fasnacht, für das Sujet, für Verse. Den Kontakt zu den Leuten habe ich sehr gern, das ganze Jahr über.»

Leonie Wollensack

### Cortège

So heisst der grosse Umzug, der am Montag- und Mittwochnachmittag stattfindet. Etwa 11000 Fasnächtler/innen präsentieren hier ihre Sujets (= Themen der Laternen, Wägen und Verkleidungen), die sie jedes Jahr ganz neu gestalten. Hier erwarten die am Strassenrand stehenden Zuschauer/innen von den Waggis-Wagen geworfene Orangen, Süssigkeiten, Blumen und jede Menge Rääpli (Konfetti), ... und Piccolo-/Trommelmärsche und Guggenmusik.

### Guggenmusik und Guggenkonzerne

Guggenmusik ist absichtlich etwas «schräg». Sie ist stellenweise gewollt disharmonisch und zugleich sehr rhythmusbetont. Gespielt werden oft bekannte Lieder aus der Pop- und Rockmusik, die auf witzige und energiegeladene Weise interpretiert werden. Die Guggenmusiken ziehen am Dienstagabend vom Messeplatz zu den Bühnen auf Markt- und Barfüsserplatz und präsentieren dort vor tausenden Zuschauern/innen ihre Musik.

# Eine wichtige Stimme für die Frauen in der Schweiz

Das «Katholisch» raus aus dem Namen, zwei neue Gesichter rein ins Präsidium – es ist momentan einiges los beim Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF). Wir haben bei den beiden zukünftigen Co-Präsidentinnen nachgefragt, woher die Entscheidung kommt, das «K» wegzulassen und welche Zukunftspläne sie für den Frauenbund haben.

**Aus dem «Schweizerischen Katholischen Frauenbund» soll der «Frauenbund» werden. Vor zwei Jahren sagten Sie, Katharina Jost, gegenüber kath.ch: «Ich plädiere dafür, «katholisch» im Namen zu behalten und zu klären, wofür katholisch steht.» Sie, Pia Viel, sagten in einem Interview mit dem ehemaligen Pfarrblatt «Horizonte»: «Wir haben uns entschieden, dass «katholisch» zu unserer Identität gehört.» Warum haben Sie Ihre Meinung geändert?**

**Katharina Jost:** Diese Entscheidung ist das Ergebnis eines Prozesses, bei dem die Kantonalverbände eine Rolle spielten. An der Delegiertenversammlung im Mai wird es zur Abstimmung über die Namensänderung kommen. Ich bin seit gut 20 Jahren nah an der Frauenbundstruktur dran und kann sagen: Die «katholisch»-Diskussionen haben wir in dieser Zeit unzählige Male geführt. Ich habe immer vertreten, was im Zitat steht, weil ich finde, dass es sich um eine Art Alleinstellungsmerkmal handelt. Wir haben dafür plädiert, dass wir das Wort «katholisch» in seinem ursprünglichen Sinn gebrauchen. Also nicht im Sinn von

**«Die Marke «katholisch» ist einfach nicht gut. Aber das ist nicht die Schuld des Frauenbundes.»**

römisch-katholisch, klerikal, missbrauchsfördernd, sondern im Sinn von umfassend, die ganze Welt im Blick habend, weltoffen, verbindend. Was mich jetzt überzeugt hat, meine Meinung zu ändern: Ich musste erkennen, dass

wir den ursprünglichen Sinn von «katholisch» nicht überbringen können. Wenn wir «katholischer Frauenbund» heissen, leuchten alle anderen Verknüpfungen mit diesem Wort in den Köpfen der Menschen auf. Vor allem seit letztem Jahr, seit der Veröffentlichung der Studien zum Missbrauch, ist es noch schwieriger geworden, «katholisch» so zu vermitteln, wie wir es verstehen. Ich finde die Formulierung unglücklich: «Wir streichen «katholisch»». Das stimmt nicht. Wir behalten es, aber nicht als Aushängeschild und Marke, sondern als unsere Ausrichtung. In unserem Leitbild steht ganz klar: Wir engagieren uns für eine offene katholische Kirche. Das bedeutet, dass wir uns auch innerhalb dieser Strukturen engagieren. Aber wir wollen das auch mit Frauen zusammen tun können, die sich nicht im rechtlichen Sinne zugehörig fühlen, die die gleichen Ziele verfolgen, aber sich nicht angesprochen fühlen, wenn wir «katholisch» im Namen haben. Die Marke ist einfach nicht gut. Aber das ist nicht die Schuld des Frauenbundes.

**Der SKF war aus Frauensicht eine der wenigen katholischen Institutionen, auf die frau stolz sein konnte. Mit dem Wegfallen des «K» im Namen, fällt dieser Stolz weg. Was entgegenen Sie Menschen, die sagen: Ohne den SKF wird Katholischsein noch unattraktiver?**

**Pia Viel:** Das glaube ich nicht. Das «Katholisch» gehört zu unserer Identität und das wird auch weiterhin so bleiben. Im Aargau haben wir in den letzten Jahren im Kontakt mit unseren Ortsvereinen gesehen, dass viele das «katholisch» gar nicht erst im Namen hatten oder es aus dem Namen genommen haben. Sie wollen offen sein für alle Frauen, auch die, anderer Konfessionen und Religionen. Wir mussten erkennen, dass der Begriff mit einem schlechten Image verbunden ist, und das hält



Quelle: zVg

**«Ich musste erkennen, dass wir den ursprünglichen Sinn von «katholisch» nicht überbringen können.»**

Katharina Jost

viele Frauen davon ab, in einem Ortsverein mit «katholisch» im Namen mitzuwirken. Mit dieser Erkenntnis stehe ich heute auch voll und ganz hinter dem Antrag einer Namensänderung, den der SKF an der Delegiertenversammlung stellen wird, weil ich denke, wir öffnen den Frauenbund dadurch für mehr Frauen.

**Der Gedanke dahinter ist also: Wenn frau erstmal drin ist, bekommt sie dann schon mit, dass es ein katholischer Bund ist und was da Gutes läuft?**

**Pia Viel:** Genau, wir ändern ja nichts am Leitbild oder an unserer Ausrichtung. Es ist einfach das «K», das wir weglassen.

**Katharina Jost:** Im Leitbild steht, dass wir für eine lebendige, glaubwürdige, katholische Kirche eintreten. Und das bleibt. Wir möchten



Die beiden zukünftigen Co-Präsidentinnen des Frauenbunds Katharina Jost (links) und Pia Viel (rechts) finden: «Jede und jeder soll wissen, wie sich der SKF für die Gesellschaft und für Frauen einsetzt.»

allen Frauen eine spirituelle Heimat bieten, in ökumenischer und interreligiöser Offenheit. Wenn wir ein katholischer Frauenverein sind, dann kommt keine muslimische Frau, weil sie sich ausgeschlossen fühlt. Wir verleugnen nicht, dass wir unsere Wurzeln in der katholischen Kirche haben, dass wir finanziell von ihr mitgetragen werden, dass wir dort beheimatet sind und dass wir uns auch als Kirche verstehen. Aber eben in einem grösseren Sinne. Alle, die sich mit unseren Zielen identifizieren, sollen wissen: Das ist ein Ort, an dem ich mich engagieren kann. Ich finde es schade, dass wir

es nicht geschafft haben, dem Wort «katholisch» eine andere Bedeutung zu geben. Aber wir müssen der Realität ins Auge sehen.

**Der SKF äusserte sich unter Simone Curau-Aeppli immer wieder pointiert zu gesellschaftlichen Themen. Werden Sie sich als Co-Präsidentinnen auch so für den Frauenbund exponieren wie Ihre Vorgängerin?**

**Pia Viel:** Ja, ich möchte, dass sich der SKF auch weiterhin zu gesellschaftlichen und kirchlichen Themen positionieren kann. Dass wir als Frauenbund präsent sind. Ich möchte, dass wir die Arbeit, die Simone geleistet hat, in allen Gremien fortführen, sodass die Menschenden SKF wahrnehmen.

**Katharina Jost:** Das ist ja nicht der Entscheid der Präsidentin allein, da steht immer der Vorstand dahinter. Ich denke, Simones grosses Verdienst war es, den SKF zu profilieren. Mit uns hat der SKF jetzt nicht nur ein Gesicht, sondern zwei, wenn nicht sogar drei, denn ich finde es wichtig, dass die Geschäftsleitung ebenfalls mehr zum Gesicht des SKF wird. Da müssen wir lernen, damit umzugehen. Die Medien tun sich immer etwas schwer damit, wenn es plötzlich mehrere Gesichter gibt. Aber dass wir uns politisch und kirchenpolitisch pointiert äussern, das wird sicher bleiben.

**In Ihrem Leitbild lesen wir den Satz: «Wir machen die Welt schöner, gerechter und lebenswerter.» Welche konkreten Projekte stehen mit Ihnen an?**

**Pia Viel:** Wichtig sind die Kommunikation und der Austausch, nach aussen aber auch mit

unseren Mitgliedern an der Basis. Die Ortsvereine setzen sich sozial ein, sind spirituelle Orte. Wir möchten sie in ihrer Arbeit unterstützen. Ausserdem wollen wir gut kommunizieren, was der SKF macht. Jede und jeder soll wissen, wie sich der SKF für die Gesellschaft und für Frauen einsetzt. Es liegt mir am Herzen, dass wir eine wichtige Stimme für die Frauen in der Schweiz bleiben und dass man den Frauenbund kennt.

**«Das «Katholisch» gehört zu unserer Identität und das wird auch weiterhin so bleiben.»**

**Katharina Jost:** Ich bin überzeugt, dass in der jetzigen politischen Weltlage solche Netzwerke wie der Frauenbund unglaublich wichtig sind. Wir sind Frauen, die sich zusammenschliessen, Frauen, die mehr als nur ihren eigenen privaten Raum, die eigene Familie im Blick haben. Es ist wichtig, das Gute und das Gerechte aufrechtzuerhalten und die Stimme zu erheben, wenn es bedroht ist. Nach Innen ist es mir ein Anliegen, dass während unserer Zeit im Präsidium alle Ortsvereinsfrauen irgendwann wissen, dass sie Teil des SKF sind. 10 000 Frauen sind uns angeschlossen, teilweise nur, weil sie in einem Ortsverein sind. Aber es ist ihnen vielleicht gar nicht bewusst, dass sie eben auch Frauenbundfrauen sind. Ich weiss, dass diese Verbindung nicht allen klar sein wird. Aber für mich bedeutet das nicht, dass wir es uns nicht vornehmen sollten.

**Pia Viel:** Ja, das muss unser Ziel sein. Und ich spüre das auch immer wieder, wenn ich vom AKF aus an die Generalversammlungen gehe. Wie die Frauen vor Ort aufsaugen, wenn wir ihnen Informationen geben und sie Fragen an uns stellen können. Das informelle Gespräch bringt so viel und wird sehr geschätzt.

Das Interview führte Leonie Wollensack

Gekürzte Version. Das ganze Interview finden Sie unter: [lichtblick-nw.ch/neuespraesidiumfrauenbund](http://lichtblick-nw.ch/neuespraesidiumfrauenbund)



**«Ich möchte, dass sich der SKF auch weiterhin zu gesellschaftlichen und kirchlichen Themen positioniert.»**

Pia Viel

# Wir müssen umdenken

## Die aktuelle Fastenkampagne ruft zum Kampf gegen den Hunger auf

Hunger ist nicht nur ein Mangel an Kalorien, sondern eine tiefgreifende strukturelle Ungerechtigkeit, die die Zukunft ganzer Generationen zerstört.

Alle 13 Sekunden stirbt ein Kind an den Folgen von Hunger. Jährlich werden rund zwei Millionen Kinder aufgrund von Mangelernährung nicht einmal fünf Jahre alt. Die neusten Zahlen der UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation zeigen: 2023 hungerten rund 733 Millionen Menschen, und 2,8 Milliarden – jeder Dritte weltweit – konnten sich keine gesunde Ernährung leisten. Trotz der Bemühungen der Vereinten Nationen, den Hunger bis 2030 zu beenden, steigt die Zahl der Unterernährten.

### Ungleichheit und Profitgier

Über die Hälfte der Hungernden lebt in konfliktgeprägten Regionen und kann ihre Felder nicht mehr bewirtschaften. Klimaerwärmung, steigende Lebensmittelpreise und Pandemiefolgen verschärfen die Situation. Doch die Wurzeln reichen tiefer: Laut dem UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, Michael Fakhri, sind globale Ungleichheit, Armut, Diskriminierung und die Macht der Agrarkonzerne die Hauptursachen. Denn es werden weltweit ausreichend Nahrungsmittel produziert: Hunger ist vor allem ein Verteilungsproblem. Die industrielle Landwirtschaft zielt auf Profit, was Böden auslaugt, Wasserreserven erschöpft, Kleinbauern verdrängt und Landraub fördert. Ein Drittel der pflanzlichen Kalorien, vor allem aus Soja und Mais, geht in die Tierfutterproduktion statt in die menschliche Ernährung.



Dr. Fatima Mbacke konnte ihren Kindheitstraum von einem medizinischen Beruf verwirklichen. Oft verhindert jedoch Hunger, dass Kinder ihr volles Potential entfalten können.

### Versteckter Hunger

Viele Menschen im Globalen Süden sind deshalb gezwungen, sich einseitig nur von Weizen, Reis, Mais oder billigem Fast Food zu ernähren. Dadurch fehlen ihnen lebenswichtige Nährstoffe wie Vitamine und Mineralien. Unterernährte Menschen sind anfälliger für

Krankheiten und zu geschwächt zum Arbeiten. Mangelernährte Kinder sind in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung oft irreversibel beeinträchtigt und können dem Unterricht kaum folgen. So raubt Hunger ganzen Generationen ihre Zukunft.

### Es braucht langfristige Lösungen

Humanitäre Hilfe ist in Krisen hilfreich, doch zur Bekämpfung des chronischen Hungers bedarf es langfristiger Lösungen. Die Welt muss umdenken und ein neues Landwirtschafts- und Ernährungssystem entwickeln, das sich an den Bedürfnissen der Menschen und den lokalen Gegebenheiten orientiert sowie die Umwelt schont. Fastenaktion setzt in ihren Projekten auf agrarökologische Landwirtschaft, die nicht Profit, sondern das Recht auf Nahrung ins Zentrum stellt und die Widerstandsfähigkeit gegenüber der Klimaerwärmung stärkt. Parallel dazu braucht es eine För-

## Fastenkampagne 2025

Die Ökumenische Kampagne 2025 von Fastenaktion und HEKS startet einen Drei-Jahres-Zyklus zu diesem Thema. Viele Menschen im Globalen Süden leiden Hunger, ein strukturelles Unrecht, das die Zukunftsperspektiven ganzer Generationen zerstört. Besonders Kinder sind betroffen, deren Entwicklung durch Mangelernährung stark beeinträchtigt wird und ihre Bildung verhindert. Saisonale, faire Einkäufe bei uns können helfen, die Wirtschaft im Süden zu stärken. Mehr Infos auf [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch).

### Was kann ich tun?

Wir stehen der Situation im Globalen Süden nicht machtlos gegenüber.

Wir können:

- Saisonal und regional konsumieren und die Dynamik der Profitmaximierung drosseln
- Lebensmittel wertschätzen und bereit sein, für gerecht produzierte Lebensmittel etwas mehr zu bezahlen
- Verschwendung von Lebensmitteln vermeiden
- Geld für Organisationen und Projekte spenden, die sich in diesem Bereich engagieren
- Biodiversität fördern, auch bei uns
- Politische Kampagnen und Parteien unterstützen, die sich für ein gerechtes globales Ernährungssystem einsetzen

derung der bäuerlichen Rechte auf Nahrung, Land, Saatgut, Wasser, Biodiversität sowie Mitsprache der kleinbäuerlichen Bevölkerung. Auch in der Schweiz setzt sich Fastenaktion für ein nachhaltiges und gerechtes Produktions- und Ernährungssystem ein, das allen Menschen eine Chance auf eine gute Zukunft ohne Hunger ermöglicht.

Fanny Bucheli / Fastenaktion

### 40 «Unterbrechungen»



Die Fachstelle Bildung und Propstei der Aargauer Landeskirche gibt zusammen mit dem Mattli Antoniushaus von Aschermittwoch bis Ostern jeden Tag einen Impuls zum Thema Frieden heraus. Wenn Sie die Impulse per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich hier an: [sekretariat@propstei.ch](mailto:sekretariat@propstei.ch)  
Bildquelle: Marie-Christine Andres

Kolumne

# Fas(t)nacht

Wer an die Basler Fasnacht geht, trägt eine Fasnachtsplakette und unterstützt damit die teilnehmenden Cliques. Das ist seit 1911 Ehrensache. Nun sammeln sich im Laufe eines fasnachtsaffinen Basler Lebens so einige dieser glänzenden Zeitdokumente an. Vor ein paar Jahren habe ich damit begonnen, meine während den vergangenen vier Fasnachtsjahrzehnten gesammelten Plaketten mit den noch fehlenden Jahrgängen zu ergänzen.

Als ich mich mit der Zeit an den Erwerb der ältesten Ausgaben wagte, staunte ich nicht schlecht über die Gravur auf den in Sammlerkreisen begehrten Metallstücken. Bis und mit Ausgabe 1924 steht da doch tatsächlich «Basler Fastnacht». Hui, wer heutzutage in Basel von der «Fastnacht» spricht, würde wohl sogleich von einer Horde Waggis mit Röppli gestopft\*.

Doch mit dem seit genau hundert Jahren am Rheinknie verschmähten «t» würde der kirchliche Zusammenhang wieder erkennbar: Die drei schönsten Tage im Basler Jahr bilden den Auftakt zur Fastenzeit, welche wiederum mit dem grössten Fest im Kirchenjahr endet. Übrigens fehlt in meiner Sammlung nur noch die allererste Fasnachtsplakette aus dem Jahr 1911. Leider kostet diese so viel wie eine Woche Skiferien.

\* Waggis = Typische Fasnachtsfigur mit imposanter Larve; Röppli = Konfetti; Stopfen = Eine Person grosszügig mit Röppli/Konfetti eindecken



Dominik Prétôt

Vorstand «Lichtblick Nordwestschweiz»  
und begeisterter Fasnächtler  
Bildquelle: zVg

Klaus Gremminger arbeitet als Theologe und Seelsorger in der katholischen Kirche Uzwil (SG). Sein zweites Standbein ist die poetische, humorvolle Zauberkunst.



Quelle: Chantal Hochstrasser

# Hokuspokus in der Kirche

## Klaus Gremminger ist Seelsorger und Zauberer

Der Seelsorger verbindet Magie, Poesie und Glauben zu spiritueller Zauberkunst. Damit will er die Menschen auch im Gottesdienst berühren.

### Wie sind Sie zur Zauberei gekommen?

**Klaus Gremminger:** Als ich in der zweiten Klasse war, besuchte uns der Zauberer Hardy in der Schule. Er hat mich so beeindruckt, dass ich mir seinen Zauberkasten gewünscht habe. Ich besitze ihn heute noch.

### Haben Sie Hardy persönlich kennengelernt?

Als Elfjähriger schrieb ich ihm einen Brief, auf den er mir mit einer Autogrammkarte geantwortet hat. Vor zwei Jahren habe ich ihn auf gut Glück in Augsburg besucht während einer Reise mit meiner Tochter. Die Tür zu seinem Haus stand offen, da habe ich mich getraut zu klingeln. Er hat sich riesig über den Besuch gefreut. Wir haben uns lange unterhalten und Fotos gemacht. Viele Zauberer in Deutschland haben wegen Hardy angefangen zu zaubern.

### Es sei verpönt, seine Zaubertricks zu verraten. Wie lernt man zaubern, wenn niemand seine Tricks verrät?

Ich habe mit Hardys Zauberkasten gelernt, und in der Stadtbibliothek habe ich mir Zauberbücher ausgeliehen. Ausserdem gab es in München das Traditionsgeschäft «Zauberkönig», da bin ich mit meinem Freund hingefahren. Am Gymnasium hatte ich dann einen Lehrer, der mit uns Schülerinnen und Schülern Zauberunterricht gemacht hat. In der Schweiz bin ich

### «Das eigentliche Handwerk in der Zauberei ist die Lenkung der Aufmerksamkeit der Zuschauenden»

dem Magischen Ring der Schweiz beigetreten, da gibt es Workshops und Seminare. Ausserdem findet sich zu fast jedem bekannteren Zaubertrick ein Erklärvideo auf YouTube. Das hingegen ist unter Zauberinnen und Zauberern sehr umstritten. Trotzdem wissen die wenigsten Menschen, wie die Tricks funktionieren, und die Faszination ist geblieben.

### Wie üben Sie Ihre Tricks?

Ich übe regelmässig Abläufe. Das eigentliche Handwerk in der Zauberei ist aber die «Misdirection» – die (Ab-)Lenkung der Aufmerksamkeit der Zuschauenden. Dies geschieht

### «Eine Welt, in der Wünsche wahr werden»

Zauberer Klaus Gremminger und Jazzpianist Roman Bislin-Wild präsentieren einen Abend voller Magie, Musik und Poesie, mit humorvollen Einlagen und berührenden Jazzklängen. Am 14. März um 19.30 Uhr im Roten Turm, Baden. Im Anschluss an die Show gibt es ein Gespräch mit den Künstlern. Der Eintritt kostet CHF 20.–, ermässigt CHF 10.–. Kinder und Schüler bis 16 Jahre haben freien Eintritt.



## Zu Besuch bei

durch Sprache, durch Gesten, durch Blicke, da gibt es verschiedene Techniken.

### Sind Magie und Zauberei das Gleiche?

Viele Zauberkünstler nennen sich Magier, Täuschungskünstler oder Illusionisten. Es gibt viele Begriffe. Magie meint im deutschen Sprachgebrauch auch etwas, was Zauberer und Zauberinnen nicht sind: übersinnlich, esoterisch...

### Als was bezeichnen Sie sich?

Ich bezeichne mich als Zauberspieler oder Zauberkünstler.

### Als Seelsorger praktizieren Sie «Gospel Magic». Was kann ich mir darunter vorstellen?

Ein klassisches Beispiel ist der Zaubertrick mit drei verschiedenfarbigen Seilen. Das blaue steht für Gottvater, das weisse für den Heiligen Geist und das rote Seil für Jesus Christus. Dann werden die Seile zusammengeknotet, die Knoten verschwinden und es gibt nur noch ein dreifarbiges Seil. Das symbolisiert die Trinität. Gospel Magic versucht, Glaubenssätze zu illustrieren und in der Erinnerung zu verankern. Ich habe einen etwas anderen Zugang zur Zauberei in der Kirche.

### Inwiefern?

Während meines Bildungsurlaubs habe ich bei der Stiftung Zauberkunst in Münster recherchiert und bin auf Zauberspieler gestossen, die Zauberkunststücke als Symbole für das Leben betrachten. Das entspricht mir mehr.

### Können Sie ein Beispiel nennen?

Wenn etwa ein Seil entzweigeschnitten und wieder verknötet wird und schliesslich die Knoten verschwinden, dann ist dieser Trick ein Symbol für Heilung, was wir Menschen uns wünschen. Das macht die Faszination aus. Der umgekehrte Trick, ein Seil in zwei Stücke zerrfallen zu lassen, interessiert niemanden. Mit Zauberkunststücken können wir also die Sehnsüchte der Menschen ansprechen und bewusst machen. So können wir den Wunsch nach Heilung und Befreiung in den Kontext der Reichgottesbotschaft stellen. Das ist für mich Gospel Magic.

## «In meiner Auffassung dienen die Zaubertricks der Illustration menschlicher Sehnsucht.»

### Worin liegt nun der Unterschied?

In meiner Auffassung dienen die Zaubertricks nicht der Illustration abstrakter Glaubenswahrheiten, sondern der menschlicher Sehnsucht.

### Wie verhindern Sie, dass die Zuschauenden Symbole mit Wirklichkeit verwechseln?

Am Anfang einer Show im kirchlichen Umfeld stelle ich klar, dass ich nicht wirklich zaubern

kann. Die Kunst des Zauberers ist, eine Magie entstehen zu lassen, die die Menschen berührt. Dass sie etwas erleben, was sie glücklich macht, was ihre Sehnsucht weckt. Insofern verwandelt Magie die Menschen.

### Wie verhindern Sie, dass Sie den Menschen zu nahe kommen, wenn Sie sie mit den Tricks zu berühren versuchen?

Worte können Menschen gut tun und sie können verletzen. Sowohl als Seelsorger als auch als Zauberer muss ich sehr achtsam sein mit meinen Worten und Gesten.

### Wie reagieren die Gottesdienstbesuchenden auf Ihre Zaubertricks?

Sie nehmen aktiv teil, und ich bekomme viele schöne Rückmeldungen. Eine Frau hat mir gesagt: «Die Menschen kommen mit Sorgen und gehen mit einem Glücksgefühl.»

### Welche Eigenschaften braucht es zum Zaubern?

Begeisterung. Es gibt viele verschiedene Zugänge. Es gibt Zaubernde, die sind technisch sehr gut, andere erfinden selbst Tricks, wieder andere bauen tolle Tricks. Andere sind begnadete Vorführende. Meine Gabe sind die Geschichten, die Poesie. Um erfolgreich aufzutreten, braucht es Empathie.

### Was sagt Ihr Bischof zur Zauberei in der Kirche?

Ihm gefällt's. Am Bistumsjubiläum wurde ich mit meinen Zaubertricks eingeladen.

Interview: Eva Meienberg

2023 hat Klaus Gremminger sein Kindheitsidol, den Zauberkünstler Hardy, in Augsburg besucht. Hardys Zauberkasten besitzt Klaus Gremminger heute noch.



# Missionen und Institutionen

## Missioni Cattoliche Italiane

### Aarau

**Feerstrasse 2, 5000 Aarau**  
**062 824 57 17**  
**missione.aarau@kathaargau.ch**  
**www.mci-araau.ch**  
**Lu 14–16.30, Ma e Gio 9–11.30 e**  
**14–16.30, Ve 9–11.30**

#### Sante Messe

**Do 9.3.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. Ore 17.30: Menziken. **Ve 14.3.** ore 18: Aarau con Via Crucis. **Sa 15.3.** Ore 17.30: Suhr. **Do 16.3.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Ve 21.3.** ore 18: Aarau con Via Crucis.

#### Attività

Ogni Lu ore 15: Rosario Strengelbach.  
**Sa 8.3.** ore 9: Ritiro di Quaresima(chiesa Oberentfelden). **Gio 13.3.** ore 18:Rosario Aarau (cappella).**Ve 14.3.** ore 19:Gr. Giovanissimi Aarau (Missione). **Sa 15.3** .ore 14.30: Scuola della Parola (sala parr. Suhr). **Lu 17.3.** ore 14: Via Crucis e Gr. Terza Età Menziken (sala parr.). **Ve 21.3.**ore 19: Incontro Gr. Lettori (Missione).

### Brugg

**Hauserstrasse 18, 5210 Windisch**  
**056 441 58 43 / 079 137 89 26** (defunti, unzioni dei malati)  
**missione.italiana@kathbrugg.ch**

#### Kontakt

**Don Quintino Pecoraro**  
**quintino.pecoraro@kathbrugg.ch**

### Baden-Wettingen

**Nordstrasse 8, 5430 Wettingen**  
**056 426 47 86**  
**missione@kath-wettingen.ch**  
**Ma, Ve 9–12 / 14.30–18.30**  
**Me, Gio 9–12**

#### Sante Messe

**Sa 8.3.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Do 9.3.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Spreitenbach. SS. Cosma e Damiano. **Sa 15.3.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. Do 16.3. ore 9: Bad Zurzach, S. Verena, ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe  
**Preghiera delle lodi** ore 8–8.45, Tutti i giorni feriali cappella di S. Antonio in Wettingen dal 5 marzo all'11 aprile.  
**Via Crucis:** Ore 20 – Bad Zurzach, S. Verena: 7 marzo / 21 marzo. Kleindöttingen, Antoniuskirche: 14 marzo / 28 marzo / 11 aprile. Wettingen, S. Antonio (chiesa): 7 marzo / 14 marzo / 21 marzo / 4 aprile.

#### Attività ricreative

Domenica 16 marzo ore 19: Cena di solidarietà, Centro Parrocchiale di Neuenhof.  
 Info-Online: <https://www.lichtblick-nw.ch> | Aktuelle Ausgabe – pag.10: informazioni celebrazioni in lingua italiana

### Wohlen-Lenzburg

**Chilegässli 3, 5610 Wohlen**  
**056 622 47 84**  
**missione.wohlen@pr14.ch, Facebook:**  
**Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg**  
**Lu e Ma 9–11, Lu, Gio e Ve 15–18.**

#### Stützpunkt

**Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg**  
**062 885 06 10**  
**Me, Gio 9–11**  
**Missionario:** Don Luigi Talarico  
**Collaboratrici pastorali:** Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska  
**Segretaria:** Daniela Colafato  
**Presidente Consiglio Pastorale:** Gaetano Vecchio  
 Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook

## Misión de Lengua Española

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 824 65 19 / 079 824 29 43**  
**mcle@kathaargau.ch**  
**www.ag.mcle.ch**

Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así [ag.mcle.ch](http://ag.mcle.ch) | En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. ¡Todos en oración por la paz del mundo!

## Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 822 84 94**  
**alba.mission@kathaargau.ch**  
**www.misioni-araau.ch**

#### Kontakt

**Misionari:** Don Marjan Demaj  
**Bashkëpunëtoe pastorale:** Motër Anamaria Mataj  
**Sekretaria:** Berlinda Kuzhnini

#### Gottesdienste

**So, 9.3.** Aarau, 13:30; Zollikofen, 18:00.  
**So, 16.3.** Baden 13:30, Laufen, 18:00.  
**Di, 18.3.** Aarau, 19:30 inkl. Kreuzweg.  
**Sa, 22.3.** Renens, 19:30. **So, 23.3.** Aarau, 13:30 ;Zollikofen, 18:00.

## Missão Católica Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**  
**Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden**  
**056 555 42 40**  
**marquiano.petez@kathaargau.ch**



Auf dem von der Künstlerin Konstanze Trommer geschaffenen Hungertuch verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Das Bild stellt uns Fragen: Wer verzehrt die Welt? Wer ernährt, und wer wird ernährt? Wer wird gesättigt, und wessen Zukunft wird gefressen?

**Diácono José Oliveira**  
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
079 108 45 53  
jose.oliveira@kathaargau.ch.

**Missas em português**  
Ennetbaden, Kirche St. Michael,  
Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo,  
12.00  
Zofingen, Kirche Christkönig, Mühlet-  
halstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

### Hrvatska Katolicka Misija

**Bahnhofplatz 1, 5400 Baden**  
062 822 04 74  
www.hkm-aargau.ch  
facebook.com/hkm-aargau  
**Nedjelja, 9.3.** Misa (Put Kriza), 09:30  
(09:00): Buchs, 12:30 (12:00): Wettin-  
gen, 16:00 (15:30): Menziken. **Ponedjel-  
jak, 10.3.** Tecaj za brak, 19:30: Wettin-  
gen. **Utorak, 11.3.** Tecaj za brak, 19:30:  
Wettingen. **Srijeda, 12.3.** Tecaj za brak,  
19:30: Wettingen. **Cetvrtak, 13.3.** Put  
Kriza i Misa, 19:30: Wettingen. **Petak,  
14.3.** Put Kriza i Misa, 19:30: Oberent-  
felden. **Subota, 15.3.** Krstenje, 15:00:

Buchs. **Nedjelja, 16.3.** Misa (Put Kriza),  
09:30 (09:00): Buchs, 12:30 (12:00):  
Wettingen, 16:00 (15:30): Menziken.  
Krstenje, 09:30: Buchs. **Cetvrtak, 20.3.**  
Put Kriza i Misa, 19:30: Wettingen.  
**Petak, 21.3.** Put Kriza i Misa, 19:30:  
Oberentfelden.

### Duszpasterstwo Polonijne

**Polenseelsorge**  
Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach  
T 056 491 00 82  
polenseelsorge@kathaargau.ch  
**Sekretariat:** Mirosława Wolan  
mirosława.wolan@kathaargau.ch

**Msze swiete**  
**Niedziela, 9.3.** Birmenstorf, 12.30.  
**Sroda, 12.3.** rozaniec, Birmenstorf,  
19.00. **Niedziela, 16.3.** Birmenstorf,  
12.30. **Sroda, 19.3.** rozaniec, Birmens-  
torf, 19.00. **Niedziela, 23.3.** Birmenstorf,  
12.30 **Sroda, 26.3.** rozaniec, Birmens-  
torf, 19.00. **Niedziela, 30.3.** Birmenstorf,  
12.30.

### Bildung und Propstei

**Fachstelle Bildung und Propstei**  
**Röm.-Kath. Kirche im Aargau**  
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo  
Feerstrasse 8, 5001 Aarau  
T +41 56 438 09 40  
bildungundpropstei@kathaargau.ch  
www.bildungundpropstei.ch

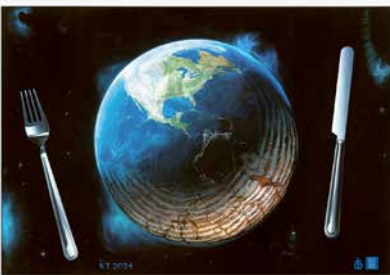
**Propstei Wislikofen**  
**Seminarhotel und Bildungshaus**  
Sekretariat: Letizia Witton  
5463 Wislikofen  
T +41 56 201 40 40  
sekretariat@propstei.ch  
www.propstei.ch

# Pastoralraum Mittleres Fricktal Eiken-Stein

## Neue Religionspädagogin im SSV Eiken-Stein

Mit Freude teilen wir mit, dass Frau Dorota Jończak die Stelle als Religionspädagogin im Seelsorgeverband Eiken-Stein per 01. März 2025 mit einem 30%-Pensum angetreten hat und heissen sie in unserem Seelsorgeverband herzlich willkommen! Per 01. August 2025 erfolgt die Anstellung zu einem 70%-Pensum. Dorota Jończak wird die Katecheseleitung im SSV E-S der Klassenstufen 1-7 übertragen und wird zusätzlich in der Familienpastoral tätig sein. Die Leitung der Klassenstufen 8-9 obliegt weiterhin Berthold Kessler. In einer der nächsten Lichtblick-Ausgaben wird Frau Jończak sich noch selbst vorstellen. Die Kirchenpflegen des SSV Eiken-Stein

## Fastenimpuls und Fastensuppe



Wie in den vergangenen Jahren soll die Fastenzeit ihr eigenes Gepräge erhalten mit verschiedenen Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten. Der Fastenimpuls mit anschliessender Fastensuppe in Eiken und Stein ist ein solcher Anlass. Wir beginnen um 12.00 Uhr mit einem kurzen Impuls und essen dann anschliessend im Pfarreizent-

rum eine Suppe. Zu den folgenden Terminen laden wir Sie ein:  
13. März in Eiken  
20. März in Stein  
27. März in Eiken  
03. April in Stein  
Falls Sie beim Suppenessen dabei sein möchten, bitte in die in den Kirchen aufliegenden Listen eintragen.

## Bedeutung der Krankensalbung

Die Krankensalbung ist eine Feier, die Menschen stärken und im alltäglichen Leben unterstützen soll, indem ihnen Gottes Beistand zugesprochen wird.

Es ist ein weit verbreitetes Missverständnis, dass die Krankensalbung – auch bekannt als «letzte Ölung» – erst vor dem Tod eines Menschen vollzogen wird. Der Grund liegt darin, dass ein Priester früher erst dann gerufen wurde, wenn die Aussicht auf Heilung nicht mehr vorhanden war.

Jede gesundheitliche Beeinträchtigung, ob psychischer oder körperlicher Natur, vor oder nach einer Operation braucht Kraft und Geduld. Die Krankensalbung soll stärken und Hoffnung spenden. Herzliche Einladung zum Krankensalbungsgottesdienst vom Freitag, 21. März um 09.00 Uhr in Eiken.



Bild: Birgit Seuffert, Pfarrbriefservice.de

## Pfarreien

Eiken - St. Vinzenz - Münchwilen - Sisseln  
Stein - Bruder Klaus

## Kontakte

**Leitender Priester**  
Stefanus Wolo Itu

**Seelsorger**  
Stefanus Wolo Itu  
062 871 14 25  
stefanus.woloitu@rkeiken-stein.ch

**Berthold Keßler**  
062 873 54 23  
berthold.kessler@rkeiken-stein.ch

**Sekretariate**  
Anita Meyer  
Kirchgasse 4, 5074 Eiken  
rkpfarranteiken@rkeiken-stein.ch

**Diana John**  
Schulstrasse 5, 4332 Stein  
rkpfarramtstein@rkeiken-stein.ch

**Kirchenmusikerin**  
Simone Küpfer  
simone.kuepfer@rkeiken-stein.ch  
0049 7763 8059104

**Webseite: [www.rkeiken-stein.ch](http://www.rkeiken-stein.ch)**



## Eiken St. Vinzenz – Münchwilen – Sisseln

### Sekretariat

Anita Meyer  
Kirchgasse 4, 5074 Eiken  
Di & Do 09.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 16.00 Uhr  
062 871 14 05  
rkpfarrameiken@rkeiken-stein.ch

### Einladung zum Suppentag



Herzliche Einladung zum Suppentag! Wir bieten diesen am Sonntag, 23. März, von 11.00

Uhr bis 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eiken, an.

Wer freundlicherweise bereit ist, einen Kuchen zu spenden, wird eingeladen, dies vorgängig beim Pfarrbüro / Anita Meyer (Tel.-Nr. 062 871 14 05) zu melden. Lassen Sie sich bei Suppe, Kartoffelsalat, Würstli und Kuchen verwöhnen und geniessen Sie mit uns das gemütliche Beisammensein im Pfarreizentrum Eiken zugunsten der Fastenaktion 2025! Vielen Dank für Ihr Kommen und Ihre Unterstützung. Die Kirchenpflege und das OK

### Einladung zur 78. Generalversammlung des Kapellenvereins Sisseln

Liebe Vereinsmitglieder:Innen, liebe Gönner:Innen des Kapellenvereins. Wir möchten Sie ganz herzlich zur 78. ordentlichen Gene-

ralversammlung des Kapellenvereins Sisseln einladen.

Am Donnerstag, den 20. März um 18.00 Uhr im Restaurant Pinte in Sisseln.

Zu Beginn servieren wir Ihnen ein kleines Abendessen. Anschliessend beginnen wir mit dem geschäftlichen Teil.

Traktanden:

1. Begrüssung,
2. Protokoll der 77. GV vom 21. März 2024
3. Bericht des Präsidenten
4. Totenehrung
5. Genehmigung der Jahresrechnung
6. Anträge aus der Versammlung
7. Verschiedenes und Umfrage

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und heissen Sie herzlich willkommen.

Der Vorstand des Kapellenvereins

## Stein – Bruder Klaus

### Sekretariat

Diana John  
Schulstrasse 5, 4332 Stein AG  
Mo 14.00 – 16.00 Uhr, Di 09.00 – 11.00 Uhr  
062 873 16 52  
rkpfarramtstein@rkeiken-stein.ch

### Die Cookinseln Thema des Weltgebetstags

Freitag, 7. März - 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Stein

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT), der auf der ganzen Welt jeweils am ersten Freitag im März gefeiert wird, wird jedes Jahr von einem andern Landeskomitee zusammengestellt. Für die Feier vom Freitag, 7. März 2025, sind dies Frauen von den Cookinseln, die zusammen das WGT-Komitee EWN I bilden. Zu den grössten Attraktionen der Cookinseln gehören Naturschauplätze wie Korallenriffe,

Atolle, Lagunenstrände und Vulkangipfel. Auch kulturelle Veranstaltungen mit einheimischer Musik, Gesang, Tanz und Essen gehören dazu.

So verwundert es nicht, dass das farbenfrohe Titelbild zur Weltgebetstags-Liturgie 2025 aussieht wie eine Einladung zu paradiesischen Ferien: Die Cookinseln sind «wunderbar geschaffen».

### Einladung zum Suppentag

Der Suppentag findet am Sonntag, den 9. März 2025 statt. Beginn ist um 10.00 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche in Stein unter dem diesjährigen Leitwort: Hunger frisst Zukunft. Unter- und mangelernährte Menschen sind vielfach geschwächt. Hunger zerstört nicht nur die Zukunft einzelner Menschen, sondern auch diejenige von ganzen Generationen. Nach dem Gottesdienst bis um 14.00 Uhr ist gemeinsa-

mes Suppenessen. Herzliche Einladung. Wir freuen uns, wenn Sie die diesjährige Fastenaktion unterstützen.

### Cantamus heisst «wir singen»

Genau das haben wir einen ganzen Tag lang in Stein gemacht. Von Herzen gesungen!

Wir haben die Kantate «Der Weg der Barmherzigkeit» von Klaus Heizmann geprobt und am Abend im Gottesdienst aufgeführt.



Die Geschichte des barmherzigen Samariters in einem interessanten und ansprechenden Dialog, sehr gut vorgetragen und dazwischen die 1-4-stimmigen Lieder. Der über 90-köpfige Chor mit kräftigen Männerstimmen hat den Raum gefüllt und wunderbar getönt. Unglaublich, wie viel wir wieder in so kurzer Zeit gelernt haben!

Dazwischen hatten wir noch die Möglichkeit an zwei Workshops teilzunehmen: die Rhythmik bei Christine Böhler, die uns richtig toll in Schwung bringt und die Lieder bei Stephan Kreuzt. So verging die Zeit wie im Flug. Herzlichen Dank an den Kirchenchor Stein unter der Verantwortung von Susanne und Walter Zumstein für die Verpflegung und Simone Küpfer, die alles so gut organisiert, den Chor so kompetent und mit Geduld leitet und mit ihrer Freude alle ansteckt. Und genauso wie sie es gesagt hat, war es: Wir gingen beflügelt und innerlich singend nach Hause!

Franziska Senn, Präsidentin Kirchenmusikverband Kanton Aargau

## Fasnachtsparty im Kinderchor



## Fasnacht im Kirchenchor Stein



## Gottesdienste

### Freitag, 7. März

Herz-Jesu-Freitag

18.00 Stein

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Musik, Gebeten und Impressionen von den Cook Inseln

### Samstag, 8. März

1. Fastensonntag - Vorabend

18.00 Sisseln

Feierlicher Gottesdienst zum Patrozinium mit Stefanus Wolo Itu  
Gestiftete Jahrzeit für:  
- Karl Ries, em. Pfarrer  
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

### Sonntag, 9. März

1. Fastensonntag

10.00 Stein, ref. Kirche

ökumenischer Gottesdienst mit Vertretern der ref., christkath. und kath. Kirche; anschliessend Suppenessen im ref. Kirchenzentrum

10.30 Eiken

Eucharistiefeier mit Stefanus Wolo Itu  
Gestiftete Jahrzeit für:  
- Martha Schwarb-Rohrer und Sohn Gerhard Schwarb-Saridis  
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

### Dienstag, 11. März

08.00 Sisseln

Eucharistiefeier  
Gedächtnis für:  
Fritz Brogle

### Mittwoch, 12. März

09.00 Münchwilen

Eucharistiefeier

10.00 Stein

Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 13. März

12.00 Eiken

Fastenimpuls, anschl. Fastensuppe

### Sonntag, 16. März

2. Fastensonntag

09.00 Stein

Wortgottesfeier mit Kommunion mit Berthold Keßler

Gedächtnis für:

- Arthur u. Gretli Brogli-Gertiser

Gestiftete Jahrzeit für:

- Franz Peter Müller

- Josef u. Maria Müller-Bergmann

Kollekte: Philipp Neri Stiftung

10.30 Eiken

Wortgottesfeier mit Kommunion mit Berthold Keßler

Kollekte: Philipp Neri Stiftung

### Mittwoch, 19. März

10.00 Stein

Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 20. März

12.00 Stein

Fastenimpuls, anschl. Fastensuppe

### Freitag, 21. März

08.30 Eiken

Rosenkranzgebet

09.00 Eiken

Eucharistiefeier mit

Krankensalbung

## Veranstaltungen

### Dienstag, 11. März

14.00 Stein, Pfarrzentrum, Treff-

punkt Rumänienhilfe

Wir treffen uns zum Stricken, Spielen und Jassen.

### Freitag, 14. März

18.00 Jugendaktion "Spieleabend"

im Pfarrzentrum in Eiken. Alle Teens ab der 6. Klasse sind herzlich eingeladen. Gemütliches Beisammensein mit verschiedenen Tischspielen. Ausserdem gibt's einen kleinen Snack und Getränke. Bring gerne auch Freunde mit. Ohne Anmeldung - einfach vorbeischaun.

### Donnerstag, 20. März

18.00 GV Kapellenverein

Einladung zur 78. Generalversammlung, Restaurant Pinte

# Pastoralraum Mittleres Fricktal Fischingertal

## Herzliche Einladung zu den Weltgebetstags- feiern

Die Vorbereitungsgruppen freuen sich, wenn Sie an den ökumenischen Feiern zum Weltgebetstag teilnehmen. Erfahren Sie Interessantes von den Cookinseln und seien Sie gespannt, was es alles zum Thema «Wunderbar geschaffen» zu berichten gibt.

Die Feiern finden am Freitag, 7. März statt:  
um 18 Uhr, kath. Kirche Wallbach  
um 19 Uhr, christkath. Kirche Obermumpf  
um 19 Uhr, Pfarrsaal der Kirche Mumpf



Im Anschluss an die Feiern sind alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Es werden je nach Ort Spezialitäten von den Cookinseln und/oder Kaffee und Kuchen angeboten.

## Herzliche Einladung zum ökumenischen Suppentag

Am Sonntag, 9. März um 10 Uhr findet in der reformierten Kirche in Stein ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die Feier wird von Mike

Koch (ref.), Stephan Feldhaus (christkath.) und Martina Schmidlin (röm.-kath.) vorbereitet. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im reformierten Kirchenzentrum eine feine Suppe serviert. Ein feiner Zmittag geniessen und damit etwas Gutes tun: der Erlös kommt Fastenaktion und Brot für alle/HEKS zugute.



## Ökum. Suppentag Sonntag, 9. März 2025

- 10.00 - 11.00 ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Stein mit Vertretern der reformierten, der christkatholischen und der römisch-katholischen Kirche
- 11.00 - 14.00 Uhr Suppenessen im reformierten Kirchenzentrum
- ein feines Zmittag geniessen und damit etwas Gutes tun
- der Erlös kommt Fastenaktion und Brot für alle/HEKS zugute

Sie sind  
herzlich  
willkommen!

## Die Krankensalbung – ein Sakrament für das Leben

Im Gottesdienst vom Mittwoch, 12 März um 15 Uhr in Schupfart besteht bei uns die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.



Die Krankensalbung ist ein Sakrament der kath. Kirchen. Sakramente sind wirkkräftige Zeichen der besonderen Gegenwart und Zuwendung der Liebe Gottes zum Menschen. Das

## Pfarreien

Schupfart - St. Leodegar  
Obermumpf - Peter und Paul  
Mumpf - St. Martin  
Wallbach - St. Sebastian

## Kontakte

Pastoralraumleiter  
vakant

Leitender Priester  
Stefanus Wolo Itu

Seelsorger  
Stefanus Wolo Itu  
062 871 14 25  
stefanus.woloitu@rkeiken-stein.ch

Sekretariat  
Andrea Berger  
Hauptstrasse 16, 4322 Mumpf  
Mo, Mi, Do, Fr 9.00 – 11.00 Uhr  
062 873 16 50  
verbandssekretariat@ssvf.ch

Webseite: [www.ssvf.ch](http://www.ssvf.ch)



Sakrament der Krankensalbung ist nicht mehr nur das Sakrament vor dem Sterben (Letzte Ölung). Es ist, wie alle Sakramente, ein Sakrament für das Leben. Durch die Feier der Krankensalbung soll der gläubige Christ in seiner Krankheit, in seiner Schwäche oder im Alter Gottes besondere Nähe und Kraft erfahren. Alle die sich angesprochen fühlen sind herzlich zum Gottesdienst in Schupfart eingeladen.

Nach der Feier lädt die Kirchenpflege zu Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal ein.

## Chilefischlifeier in der Fastenzeit

Am **Sonntag, 16. März um 10 Uhr** findet die Chilefischlifeier in Mumpf statt.

Diese Feier richtet sich an alle Kinder ab drei Jahren bis zur dritten Klasse und darf alleine oder zusammen mit den Eltern besucht werden.

Passend zum Sujet des Fastentuches machen wir uns auf eine Weltreise. Wir erkunden ferne Länder und erfahren, was die Menschen dort essen. Die Kinder dürfen sich aktiv in die Feier einbringen und am Schluss teilen wir Brot aus den verschiedenen Regionen der Welt miteinander.

Auf eine runde Feier freuen sich:

Anita Bachmann, Claudia Thomann und Martina Schmidlin

**CHILEFISCHLI FEIER**

FÜR KINDER AB 3 JAHREN  
MIT UND OHNE BEGLEITUNG.

Sonntag, 16. März  
**10 Uhr**  
Pfarrsaal  
in Mumpf

Was essen die Menschen auf der ganzen Welt?  
Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise in ferne Länder.

Wir hören eine Geschichte, singen und basteln.

Auf eine runde Feier freuen sich:  
Anita, Claudia und Martina

## Ostertreffen 2025

**17. bis 19. April in Kaiseraugst**

Das diesjährige Ostertreffen steht unter dem Motto «Neuafang» und findet in Kaiseraugst statt. Teens und Jugendliche ab der 6. Klasse können sich ab sofort dafür über den QR Code anmelden.

Alle Teilnehmenden erwartet ein buntes Programm mit Gruppenstunden, Spielen und spannenden Workshops.

**Ostertreffen 2025**  
"Neuafang"

Do. 17. bis Sa. 19. April 2025 in Kaiseraugst

Fricktaler Jugendtreffen  
mit kreativem Programm,  
Übernachtungen  
und einer  
tolle(n) Gemeinschaft  
für Jugendliche ab Klasse 6

Anmeldung bis 31. März

Tm-Bbeitrag: CHF. 60-  
Eventuell übernimmt deine Pfarrei einen Teil der Kosten.  
frag nach!

Juseso Fricktal & Röm.-kath. Pfarrei Kaiseraugst

## Rückblick: Mini-Anlass Kinobesuch

Ausserhalb der Gottesdienste zusammen unterwegs zu sein, ist für die Ministrantinnen und Ministranten aus dem Fischingertal eine willkommene Abwechslung. Mehrmals im Jahr treffen sie sich für ihre Mini-Anlässe. Dieses Mal besuchten sie das Kino in Frick und verfolgten mit, was für Abenteuer Paddington Bär in Peru erlebte.

Herzlichen Dank an die Jugendlichen und ihren Eltern für ihren wertvollen Einsatz innerhalb und ausserhalb der Gottesdienste.



## Rückblick

**Generalversammlung Kirchenchor Cäcilia**

Präsidentin Monika Ott begrüsst alle Anwesenden, insbesondere Dirigentin Tatjana Lindner, Pfr. Stefanus Wolo Itu und Brigitte Scartazzini, Kirchenpflege. Pfr. Stefanus hielt die Totenehrung für die Verstorbenen, besonders für Anni Wunderlin. Der Jahresbericht der Präsidentin erinnerte vor allem an das 100jährige Jubiläumsjahr. Wichtige Stationen waren - die Aufführung der Mainzermesse von Thomas Gabriel, welche viel Lob erhielt - das Konzert «In 80 Minuten um die Welt» das ein besonderes Highlight war - die zweitägige Chorreise nach Rheinlandpfalz sowie das 3-Feste-Fest, an dem alle Mitwirkenden zu einem Essen eingeladen wurden. Monika dankte der Dirigentin, dem Vorstand und den Sänger:innen für ihren Einsatz. Ein Mitglied wurde für seine regelmässige Präsenz geehrt, und zwei neue Mitglieder, die als Gastsänger mitwirkten, traten dem Chor bei. Der Abend endete mit einem feinen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein.



## Frühlingskaffee

Wir laden alle - Frauen und Männer, Jung und Alt - zum gemütlichen Beisammensein mit feinem Kuchen und Getränken ein.

Am Freitag, 21. März um 15 Uhr im Pfarrsaal in Mumpf.

Anmeldungen nimmt Claudia bis am 15. März entgegen unter 079 702 90 67 oder per Mail an [claudia.s.frauengemeinschaft@gmail.com](mailto:claudia.s.frauengemeinschaft@gmail.com)

Wir bieten einen Fahrdienst an - bitte bei Bedarf beim Anmelden mitteilen.

Wir freuen uns auf einen schönen und gemütlichen Nachmittag.

Die Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft Mumpf



## Schupfart – St. Leodegar

### Sekretariat

Patricia Obrist  
Kirchgasse 20, 4325 Schupfart  
Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr  
062 871 14 20  
pfarramt.schupfart@ssvf.ch

### Wir nehmen Abschied

Am 25. Februar ist Herr Meinrad Heiz-Erni verstorben. Wir nehmen am Freitag, 7. März um 14 Uhr auf dem Friedhof von ihm Abschied. Anschliessend ist die Trauerfeier in der Kirche.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und stärke die Angehörigen in ihrer Trauer.

### Öffnungszeiten

#### Pfarreisekretariat

Donnerstag, 20. März, 3. April, 17. April

---

## Obermumpf – Peter und Paul

### Sekretariat

Sandra Ferraina  
Rank 5, 4324 Obermumpf  
Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr  
062 873 33 66  
pfarramt.obermumpf@ssvf.ch

### Sekretariat

Das Sekretariat ist am Mittwoch, 12. März ausnahmsweise von 13 bis 15 Uhr besetzt.

---

## Mumpf – St. Martin

### Sekretariat

Andrea Berger  
Hauptstrasse 16, 4322 Mumpf  
Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr  
062 873 16 50  
pfarramt.mumpf@ssvf.ch

### Stricknachmittag

Wir treffen uns zum gemeinsamen Stricken am Montag, 10. März ab 14 Uhr im Pfarrhaus.

### Frühlingskaffee

Bitte beachten Sie den Text Seite 16.

---

## Wallbach – St. Sebastian

### Sekretariat

Patricia Obrist  
Kirchstrasse 17, 4323 Wallbach  
Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr  
061 861 11 19  
pfarramt.wallbach@ssvf.ch

### Rückblick

Generalversammlung Kirchenchor Cäcilia  
Bitte beachten Sie den Text Seite 16.

Alles unter  
[lichtblick-nw.ch](http://lichtblick-nw.ch)



## Gottesdienste

### Freitag, 7. März

- 09.00 Schupfart  
Rosenkranz
- 18.00 Wallbach  
Ökumenische Feier  
zum Weltgebetstag  
Kollekte: Projekte des  
Weltgebetstages
- 19.00 Mumpf  
Ökumenische Feier  
zum Weltgebetstag  
im Pfarrsaal  
Kollekte: Projekte des  
Weltgebetstages
- 19.00 Obermumpf  
Ökumenische Feier  
zum Weltgebetstag  
in der christkath. Kirche  
Kollekte: Projekte des  
Weltgebetstages

### Samstag, 8. März

1. Fastensonntag
- 18.00 Mumpf  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
Aschensegnung und Aschenritus  
mit Christina Wunderlin  
Jahrzeit für:  
Beat Kägi  
Kollekte: Rumänien-Hilfe  
Wegenstetten

Die Rumänien-Hilfe Wegenstetten ist ein Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, Not Leidenden in einem verarmten Gebiet Rumäniens Hilfe zu leisten. Dabei lässt er sich von einigen einfachen Grundsatzgedanken leiten. Das Tätigkeitsgebiet liegt im äussersten Nordosten Rumäniens, in den Bezirken Suceava und Botosani im Grenzgebiet zur Ukraine und zu Moldawien.

### Sonntag, 9. März

1. Fastensonntag
- 10.00 Pastoralraum  
Reformierte Kirche in Stein  
ökumenischer Gottesdienst  
mit Mike Koch (ref.), Stephan  
Feldhaus (christkath.) und Martina  
Schmidlin (röm.kath.)

anschliessend gemeinsames  
Suppern-Essen

### Montag, 10. März

- 17.00 Wallbach  
Rosenkranz

### Mittwoch, 12. März

- 09.00 Obermumpf  
Rosenkranz
- 15.00 Schupfart  
Gemeinsame Krankensalbungs-  
feier mit Eucharistie  
mit Stefanus Wolo Itu  
Im Anschluss an die Feier lädt die  
Kirchenpflege zu Kaffee und  
Kuchen im Pfarrsaal ein.

### Freitag, 14. März

- 09.00 Schupfart  
Rosenkranz

### Samstag, 15. März

2. Fastensonntag
- 18.00 Obermumpf  
Eucharistiefeier  
mit Stefanus Wolo Itu  
Jahrzeit für:  
Antoinette und Willy  
Stocker-Stocker  
Jörg von Wyl-Stocker  
Hansjörg Stocker  
Kollekte: Gassenküche Basel

Gassenküche Basel: Die Gassenküche steht allen offen. Es wird weder nach Herkunft der Gäste noch nach Gründen für deren Besuch gefragt. Alle sind willkommen. Es kommen Menschen aus verschiedensten Szenen und Lebenssituationen zusammen. Das Ziel ist es, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Die Gäste, deren Lebensumstände in vielen Fällen schwierig oder tragisch sind, werden in der Gassenküche als Menschen angenommen und respektiert. Sie können um Rat fragen, werden angehört und ernst genommen. Das Team weiss bei besonderen Anliegen, Problemen oder Krisensituationen von Gästen an welche spezialisierten Stellen sie sich wenden können.

### Sonntag, 16. März

2. Fastensonntag
- 10.00 Mumpf  
Eucharistiefeier  
mit Stefanus Wolo Itu  
Kollekte: Gassenküche Basel
- 10.00 Mumpf  
Chilefischli-Feier  
im Pfarrsaal

### Montag, 17. März

- 17.00 Wallbach  
Rosenkranz

### Mittwoch, 19. März

- 09.00 Obermumpf  
Rosenkranz  
anschliessend herzliche Einladung  
zum Morgenkaffee im Frühling
- 18.00 Wallbach  
Eucharistiefeier  
mit Stefanus Wolo Itu

### Freitag, 21. März

- 09.00 Schupfart  
Rosenkranz

### Samstag, 22. März

3. Fastensonntag
- 18.00 Schupfart  
Versöhnungsfeier mit  
Eucharistiefeier  
mit Stefanus Wolo Itu  
mitgestaltet vom Kirchenchor  
Jahrzeit für:  
Barbara und Ernst Leubin-Ruffin  
Lina Leubin  
Stefan Furler  
Marie Müller-Suter  
Agnes und Alexander Leubin-  
Hochstrasser  
Gedächtnis für:  
Monika Mathis, Marcel Mathis

### Sonntag, 23. März

3. Fastensonntag
- 10.00 Wallbach  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
mit Isidor Hodel  
Jahrzeit für:  
Alma und Karl Rohrer-Brogli und  
Angehörige
- 10.30 Obermumpf  
Taufe von Lara Ness

# Pastoralraum Möhlinbach



## Die Gottesgeburt in der Seele

Wie können wir eigentlich heute noch von Gott reden. Ist Gott nicht doch einfach eine alte Idee aus der Zeit, als die Menschen noch nichts von Genetik, Quantenphysik oder Künstlicher Intelligenz wussten? Kann ich als aufgeklärter Mensch des 21. Jahrhunderts noch gläubig sein, ohne in eine sektenhafte Verdrängung der Tatsachen abzugleiten? Ausgerechnet uralte Texte aus dem 13. Jahrhundert können bei der Beantwortung dieser Fragen eine Hilfe sein. Das Denken des Dominikanermönches Meister Eckhart führt uns auf eine Erfahrungsebene, die alle Vorstellungen übersteigt. Es ist verblüffend, wie zeitgemäss sein Denken und seine Mystik sind. Es geht um die Durchdringung von Mensch und Gott, jenseits aller Bilder. Es geht um die mystische Grundhaltung der Gelassenheit, wie sie in der christlichen Kontemplation geübt wird und auch in der buddhistischen Tradition daheim ist. Eckharts Mystik übersteigt enge religiöse Welten und ist dabei ganz einfach und unspektakulär. Seine Ideen wurden verurteilt, missverstanden und auch missbraucht. Für unser persönliches geistliches Leben heute bieten sie ein riesiges Potential an Inspiration. Für manche könnten sich gar neue Welten auftun. Der Impuls am 19. März um 20 Uhr im Pfarreizentrum Schallen möchte eine kurze Einführung in die Mystik Meister Eckharts geben und neugierig machen auf den mystischen Weg, wie ihn uns Meister Eckhart und andere Zeugen der dominikanischen Mystik aufzeigen. Willkommen sind alle: Gläubige und Ungläubige, Zweifelnde und Suchende, egal welcher Konfession. Markus O. Wentink

Impuls zur Mystik und Philosophie von Meister Eckhardt am 19. März in Möhlin

## Fasnachtsgottesdienst

Wir feierten mit der Chluurizunft Zuzgen die Lebensfreude und die Unbeschwertheit



Viele Mitfeiernde folgten der Einladung in Kostümen mitzufeiern. Auch die Seelsorgenden waren verkleidet. Godwin Ukatu zeigte sich als Taube, welche Frieden, Hoffnung und den Heiligen Geist symbolisiert. Irina Schweighoffer-van Bürck verkörperte die Gei-

sha mit den Werten Dienst am Nächsten, Gastfreundschaft und Harmonie. Urs Schlienger, der Hannah Audebert vertrat, teilte als Fisch die Bedeutung von Leben, Bewegung und Gemeinschaft. Zudem war der Fisch das Erkennungszeichen der ersten Christen. Gemeinsames Beten, Singen, Zuhören, im Rhythmus der Hits der Chluurizunft klatschen und so die Lebensfreude spüren – das war ein tolles Erlebnis. Herzlichen Dank dem Fraueverein Wegens-tetten für den reichhaltigen Apéro.



### Pfarreien

Wegenstetten-Hellikon / Zuzgen /  
Zeiningen / Möhlin

### Kontakte

#### Seelsorge / Leitung / Jugend

Markus O. Wentink, Diakon und Leitung  
061 851 10 54  
markus.wentink@moehlinbach.ch

Godwin Ukatu, Leitender Priester  
078 201 39 25  
godwin.ukatu@moehlinbach.ch

Jeannette Näf-Lenzin, Leitungsassistentz  
061 851 12 67  
jeannette.naef@moehlinbach.ch

Fabienne Thiévent, Bereichsleitung Diakonie  
078 315 18 95  
fabienne.thievent@moehlinbach.ch

Lena Heskamp, Jugendarbeit / Katechese  
061 853 10 36  
lena.heskamp@moehlinbach.ch  
Claudia Fritzenwallner C., Jugendarbeit  
061 853 10 35  
claudia.fritzenwallner@moehlinbach.ch

Seelsorge im Notfall 061 851 53 04

Webseite: [www.moehlinbach.ch](http://www.moehlinbach.ch)



## Unterlagen Fastenaktion

Die Fastenaktion Unterlagen werden in diesem Jahr nicht mehr automatisch per Post versendet. In unseren Kirchen liegen die Unterlagen auf und Sie können sich dort gerne bedienen. Falls Sie die Unterlagen per Post erhalten möchten, zögern Sie nicht, sich bei ihrem zuständigen Pfarramt in Wegenstetten-Hellikon, Zuzgen, Zeiningen oder Möhlin zu melden. Sie bekommen die Unterlagen dann unverzüglich zugesandt.

## Interkult. Gottesdienst mit Priesterjubiläum

**15. März um 17.30; Gottesdienst und anschliessendem Beisammensein im Schallen**  
Siehe unter Möhlin

## Ökum. Fastensonntag

**16. März um 10.30; Gottesdienst und anschliessendem Fastensuppenessen**  
Siehe unter Zuzgen

## Kirche Kunterbunt



Am Samstag, 8. Februar, fand unser zweites Vitamin G «Kunterbunt» statt. Um 16.30 Uhr trafen die ersten Teilnehmenden ein und genossen feine Apéro-Häppchen. Mit dem Lied «Wir feiern heut ein Fest» starteten wir den Abend in der Kirche. Die Geschichte «Herr Gross und Herr Klein» zeigte, was Freundschaft ausmacht. An verschiedenen Stationen konnten die Teilnehmenden das Thema vertiefen, Freundschaftsbändeli basteln und spannende Gespräche führen. Im Chorraum beteten wir gemeinsam das Vater Unser und schickten unsere Dank- und Bitten mit einem bunten Ballon in die Luft. Nach einem Segen

erwartete uns ein reichhaltiges Buffet im Pfarrsaal. Es war eine Freude, in dieser Gemeinschaft zu feiern. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

## «Aris» war phänomenal

Am Sonntag, 9. Februar war die Musikschule Unteres Fricktal mit ihrem Grossanlass «Aris Reise ins Herz der Musik» auch im Wegenstettertal, Zuzgen, zu Gast. Der Anlass war ein überwältigendes Ereignis für alle. Die Besuchenden wurden mit den über 300 Mitwirkenden durch eine KI-dominierte Zukunft begleitet. Sie entdeckten in einem grossartigen Event in einem Mix aus Film, Schauspiel und Live-Musik die Magie der menschlichen Musik. Die Gemeinde und die Kirchgemeinden von Zuzgen bedanken sich bei allen Mitwirkenden und Besuchenden für das Gastspiel im Wegenstettertal, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir schätzen dieses Projekt, denn Musik ist eine gemeinsame Sprache. Sie verbindet die Dorfgemeinschaften, Generationen und die Kirchen.

Dieser Anlass gab vielen Besuchenden die Gelegenheit, die historischen Kirchengebäude kennen zu lernen. Die Nutzung von Kirchen für solche Anlässe folgt einem zukunftsweisenden Trend, der Mehrfachnutzung von Kirchen. Nur so wird es langfristig möglich sein, unsere Kirchenbauten zu erhalten.

Darum ein herzliches Dankeschön an die Musikschule Unteres Fricktal für ihre Initiative, und allen Besuchenden, die den Anlass in den Kirchengebäuden in Zuzgen geniessen durften. *Klaus Hollinger*



## Referat

### Kirchliches Leben im Wegenstettertal

**Donnerstag, 20. März um 14.15 im ref. Kirchengemeindezentrum in Zuzgen**

«Das Fricktal ist wie ein Spiegel der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Entwicklungen der Schweiz der letzten 150 Jahren. In den Kirchgemeinden

im Wegenstettertal lassen sich diese Entwicklungen anhand der drei Landeskirchen gut darstellen», schreibt Pfr. Niklas Raggenbass, der selbst von 2020 – 2024 christkatholischer Pfarrer im Wegenstettertal war. Und weiter: «Es gab Meinungsverschiedenheiten, die so heftig waren, dass man mit den Waffen zur Kirche ging und die bis zum Bundesgericht und zum Bau neuer Kirchen führten. Es gab aber auch hoffnungsvolle Aufbrüche, die heute ein ökumenisches Miteinander und Füreinander erleben lassen.» Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Rückblick Alpha-Tag

### Der Heilige Geist am Wirken

Ein einzigartiges Erlebnis, das tief unter die Haut ging. An unserem Alpha-Tag wurden die Teilnehmenden tief berührt. Durch die Mischung aus gemütlichem Beisammensein, gemeinsamen Essen (unser Küchenteam hat grossartige Arbeit geleistet), inspirierenden Impulsen aus Filmbeiträgen oder Livevorträgen und den Gesprächen in der Kleingruppe sind wir Gott ein Stück nähergekommen und durften erleben, wie ER/SIE durch den Heiligen Geist wirkt. Die Möglichkeit, für sich beten zu lassen, in Stille Gedanken vor das Kreuz zu legen, während jemand eine Hand auf die Schulter legt, oder mit einem Segen vom Diakon beschenkt zu werden, während die Lobpreisgruppe wundervolle Lieder spielte, wurde rege genutzt. Dabei geschahen wundervolle und unbeschreibliche Dinge.

Aussagen wie: «So etwas habe ich noch nie erlebt. Ich fühlte mich Gott so nahe, so entspannt, erfüllt von Frieden, Liebe, Klarheit und vielem mehr», geben nur einen kleinen Einblick und können kaum beschreiben, was diese jungen Menschen erleben durften. Es war ein Geschenk des Himmels, das wir alle so schnell nicht vergessen werden.

Das Fazit dieses besonderen Tages: Die Jugendlichen möchten nach dem Abschluss des Alpha-Kurses weiterhin gemeinsam unterwegs sein – wir gründen eine Jugendgebetsgruppe. *Claudia Fritzenwallner Corrales*



## Wegenstetten-Hellikon – St. Michael

### Sekretariat

Edith Schlienger

Di 14.00 – 16.30 Uhr / Mi 08.30 – 11.00 Uhr

061 871 04 10

pfarramt.wegenstetten@moehlinbach.ch

### Der Tod in unserer Mitte

Am 13. Februar verstarb Thomas Schlienger kurz vor seinem 88. Geburtstag und am 16. Februar verstarb Maria Bernet-Wilding kurz vor ihrem 101. Geburtstag. In Gedanken sind wir bei den Angehörigen.

### Herzlich Willkommen

#### Fricktaler Sakristanenverband

Der Fricktaler Sakristanenverband führt am 14. März ihre Generalversammlung bei uns durch. Sie beginnt um 18:30 Uhr in der Kirche mit einem Impuls von Diakon und Präses des Verbandes, Urs Buser. Florian Bamert begleitet diesen Teil musikalisch an der Orgel. Anschliessend folgt die Generalversammlung mit Imbiss.

Wir heissen die Fricktaler Sakristaninnen und Sakristane ganz herzlich bei uns willkommen. Pfarrei Wegenstetten-Hellikon *Rösli Obrist*

### Pfarreisekretariat

Das Sekretariat ist am Mittwoch, 12. März geschlossen. Wichtige Informationen erhalten sie über den Telefonbeantworter.

### Opfer und Spenden

12.01. Sofo SKF	238.00
20.01. Sebastianskapelle	113.00
22.01. Tagesstätte Frick	351.00
23.01. Spitex Fricktal	324.00
25.01. Regionale Caritas Stellen	60.00
01.02. Missio Sternsinger	181.00
06.02. Antoniushaus und Schweiz.	
Hilfe für Mutter und Kind	564.00
09.02. Rückenwind plus	570.00
DANKE FÜR JEDE GABE	

## Zeiningen – St. Agatha

### Sekretariat

Patricia Obrist

Mi u. Do 14.00 – 16.30 Uhr

061 851 11 17

pfarramt.zeiningen@moehlinbach.ch

### Bibelteilen

Am Donnerstag, 20. März um 19 Uhr  
im Pfarreisaal

Wort Gottes erleben - Gemeinschaft finden. In lockerer und freundschaftlicher Atmosphäre der göttlichen Kraft in den biblischen Texten näherkommen.



## Zuzgen – St. Georg

### Sekretariat

Patricia Obrist

Di u. Fr 08.00 – 11.00 Uhr

061 871 17 71

pfarramt.zuzgen@moehlinbach.ch

### Ökumenischer Fastensonntag

#### FEIERN, TEILEN, ESSEN, GENIESSEN

Am Sonntag, 16. März, 10:30 Uhr feiern wir in der röm. kath. Kirche St. Georg den ökumenischen Gottesdienst zum zweiten Fastensonntag. Anschliessend sind alle zum Sup-

penzmittag im ref. Kirchgemeindezentrum Zuzgen eingeladen. Die Ukrainerinnen vom Integrationstreffpunkt kochen für alle die legendäre «Bortschtsch».

Der Erlös des Anlasses geht vollumfänglich an ein Projekt der «Fastenaktion».

Alle sind ganz herzlich willkommen!



**Wir suchen Kuchen- oder Dessertspenden für den ökum. Fastensonntaganlass Wegens-tettertal vom 16. März in Zuzgen**

Wir freuen uns über Ihre Meldungen bis am Dienstag, 11. März an:  
 pfarramt.zuzgen@moehlinbach.ch oder  
 per Telefon: 061 871 17 71  
 jeweils Dienstag- und Freitagmorgen

**Pfarreisekretariat**

Das Sekretariat in Zuzgen bleibt am Dienstag, 11. März geschlossen, infolge einer Weiterbildung.  
 Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

**Möhlin – St. Leodegar**

**Sekretariat**

Ana Kunz-Imbernon  
 Mo, Di und Do 08.30 – 11.00 Uhr  
 061 851 10 54  
 pfarramt.moehlin@moehlinbach.ch

**Interkult. Gottesdienst mit Priesterjubiläum**

Am 15. März 2025 um 17:30 feiern wir den ersten interkulturellen Gottesdienst des Jahres. «Diese Feier wird für mich von besonderer Bedeutung sein, da ich nachträglich mein 20-jähriges Priesterjubiläum feiern werde». Ich danke Gott für seine Wohltaten und bitte um seinen Schutz und Segen.  
 Nach dem Gottesdienst lade ich Sie im Namen des interkulturellen Arbeitskreises herzlich zum Beisammensein im Schallen ein, wo uns kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern erwarten. Die Feier wird von der Anambra People Association Switzerland musikalisch begleitet. Die Kollekte und Spenden kommen Humanity Nigeria Schweiz zugute, welche armen Schüler:innen Bildung ermöglicht. Ich freue mich, diesen besonderen Tag mit euch zu teilen. Seid herzlich eingeladen!  
*Godwin Ukatu*



**Relitreff 7. Klasse**

**Duftende Entdeckungsreise durch die Bibel**  
 Zu Jesu Zeiten gab es noch keine künstlich hergestellten Düfte, Cremes und Seifen – aber dafür eine Fülle an wunderbaren Kräutern, ätherischen Ölen und wohlriechenden Balsamen! Gemeinsam begeben sich die Jugendlichen auf eine duftende Entdeckungsreise durch die Bibel: Sie spüren wohlriechende Kräuter und Öle in den biblischen Geschichten auf und stellen anschliessend ihre eigenen duftenden Kostbarkeiten her.  
*Claudia Fritzenwallner Corales*



**Gesucht werden**

**Palmzweige vom Vorjahr**



Haben Sie zu Hause vom Vorjahr noch ein inzwischen dürres Palmstrüsschen hängen? Gerne dürfen sie es in die Kirche bringen, im Eingangsbereich steht ein Korb bereit. Die Palmstrüsschen werden im Osternachtfeuer verbrannt, woraus dann die Asche für den nächsten Aschermittwoch gewonnen wird. Auf diese Weise schliesst sich ein liturgischer Kreis, welcher in der katholischen Kirche eine langjährige Tradition hat.

**Einladung**

Anlässe zu Meister Eckhart:  
 Einführung in die Mystik am 19. März um 20.00 im Schallen  
 Musikalischer Gottesdienst am 22. März um 17.30 in der Kirche St. Leodegar

**MEISTER ECKHART**

**DIE GOTTESGEBURT IN DER SEELE**  
 Einführung in die Mystik  
 Meister Eckharts  
 Pfarreizentrum Schallen Möhlin  
 19. März, 20 Uhr

**MUSIKALISCHER GOTTESDIENST**  
 Röm.-kath. Kirche Möhlin  
 22. März, 17.30 Uhr

 **PASTORALRAUM MÖHLINBACH**  
 Möhlin-Zeiningen-Zuzgen-Wegensstetten-Hellikon

## Gottesdienste

### Samstag, 8. März

17.30 Möhlin  
Eucharistiefeier  
Godwin Ukatu  
Kollekte: Caritas Care

### Sonntag, 9. März

10.00 Wegenstetten-Hellikon  
Wegenstetten, Eucharistiefeier  
Urs Zimmermann  
Dreissigster für:  
Anton Schreiber-John  
Jahrzeit für:  
Margrith Gersbach-Ackermann  
Aline Rothenbacher  
Hedwig Wendelspiess-Wunderlin  
Paul Jeck-Schreiber  
Rita Moosmann-Rebmann  
Gedächtnis für:  
Regina Rothenbacher-Wunderlin  
Anton Neuhaus-Probst  
Musikalisch: Johannes Schreiber,  
Trompete; Käthi Wunderlin, Orgel  
Kollekte: Pfarrei Wegenstetten  
Nach der Messe Rosenkranzgebet  
Chilekaffi

10.30 Zuzgen  
Eucharistiefeier; Godwin Ukatu  
mit Krankensalbung  
Gedächtnis für:  
Josef Hohler-Wendelspiess  
Isabelle und Jacqueline Hohler  
Kollekte: Jubilate - Chance  
Kirchengesang

### Montag, 10. März

15.45 Möhlin  
Rosenkranzgebet

### Dienstag, 11. März

18.00 Wegenstetten-Hellikon  
Wegenstetten, Rosenkranzgebet

20.00 Möhlin  
Ökum. Bibelteilen für Frauen  
Möhlin; Reformiertes Kirchge-  
meindehaus Möhlin

### Mittwoch, 12. März

10.00 Möhlin  
Ökum. Gottesdienst im Stadel-  
bach; Rösli Obrist

17.00 Zeiningen  
Rosenkranzgebet

18.00 Wegenstetten-Hellikon  
Wegenstetten, Lourdesgrotte  
Die Schweiz betet

### Donnerstag, 13. März

09.00 Möhlin  
Wortgottes-Kommunionfeier  
Markus O. Wentink

17.30 Möhlin  
Stille Anbetung  
Claudia Fritzenwallner C.

18.00 Wegenstetten-Hellikon  
Wegenstetten, Rosenkranzgebet

### Freitag, 14. März

18.00 Zuzgen  
Eucharistische Anbetung  
Godwin Ukatu  
Sehnsucht nach Kraft und Frieden  
Gottes; Beten vor dem ausge-  
setzten Allerheiligen (Monstranz)

### Samstag, 15. März

10.00 Wegenstetten-Hellikon  
Wegenstetten, Eucharistiefeier  
Paul Schlienger  
Dreissigster für:  
Thomas Schlienger  
Kollekte: nach Ansage

17.30 Möhlin  
Interkultureller Gottesdienst  
Godwin Ukatu  
Kollekte: Humanity Nigeria CH  
Anschließend Beisamensein im  
Schallen

17.30 Zeiningen  
Wortgottes-Kommunionfeier  
Markus O. Wentink  
Kollekte: Mercy Ships

19.00 Wegenstetten-Hellikon  
Wegenstetten, Sühneandacht  
Markus O. Wentink

### Sonntag, 16. März

10.30 Zuzgen  
Ökum. Fastengottesdienst  
Hannah Audebert, Irina Schweig-  
hoffer-van Bürck, Godwin Ukatu  
Kollekte: Projekt Fastenaktion  
Anschließend Einladung zum  
Suppenessen im ref. Kirchgemein-  
dezentrum Wegenstettetal

### Montag, 17. März

15.45 Möhlin  
Rosenkranzgebet

### Dienstag, 18. März

18.00 Wegenstetten-Hellikon  
Wegenstetten, Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 19. März

10.00 Möhlin  
Ökum. Gottesdienst im Stadel-  
bach; Christkatholisch

17.00 Zeiningen  
Rosenkranzgebet

18.00 Wegenstetten-Hellikon  
Wegenstetten, Lourdesgrotte  
Die Schweiz betet

### Donnerstag, 20. März

09.00 Zeiningen  
Eucharistiefeier  
Godwin Ukatu

18.00 Wegenstetten-Hellikon  
Wegenstetten, Rosenkranzgebet

18.00 Zuzgen  
Rosenkranzgebet

19.00 Zeiningen  
Bibel Teilen  
Pfarreisaal

### Freitag, 21. März

10.00 Möhlin  
Ökumenischer Gottesdienst im  
Stadelbach - Gedenkfeier;  
Christkatholisch

19.00 Wegenstetten-Hellikon  
Hellikon, Rosenkranzgebet

19.30 Wegenstetten-Hellikon  
Hellikon, Eucharistiefeier  
Godwin Ukatu  
Jahrzeit für:  
Oskar Brogli-Nussbaum  
Hedwig und Karl Schlienger-  
Hasler  
Rosa und Hans Schlienger-Hasler  
Gedächtnis für:  
Margrith Gersbach-Ackermann  
Hedy Hasler-Konrad  
Hedwig und Karl Schlienger-  
Hasler  
Elisabeth Gschwind-Hasler  
Hedy Hufschmid  
Messe zu Ehren des Hl. Josef

### Sonntag, 23. März

10.00 Wegenstetten-Hellikon  
Wegenstetten, Wortgottes-  
Kommunionfeier  
Markus O. Wentink

10.30 Zuzgen  
Eucharistiefeier  
Godwin Ukatu  
Gedächtnis für:  
Josef Hohler- Wendelspiess  
Othmar Frischherz-Gasser

## Unsere Verstorbenen

Thomas Schlienger, 1937,  
Wegenstetten, \*13.02.2025  
Maria Bernet-Wildling, 1924,  
Wegenstetten, \*16.02.2025

# Kaiseraugst-Arisdorf-Giebenach – St. Gallus und Othmar

## Sekretariat

Ana Palesko  
Heidemurweg 30, 4303 Kaiseraugst  
Mo und Di 13.30-17.00 Uhr  
Mi 8.00-12.00 Uhr  
061 811 10 23  
kaiseraugst@kath.ch  
www.kaiseraugst.com

## Seelsorge

Diakon Stephan Kochinky,  
061 813 92 77, sky@kath.ch  
Maurizio Dente, Katechet,  
076 361 95 40, m.dente@kath.ch  
Eva Zahno, Katechetin,  
079 877 70 81, e.zahno@kath.ch  
Sandro Fiorilli, Jugendarbeiter,  
076 747 27 51, s.fiorilli@kath.ch  
Yannik Müller, Jugendseelsorger,  
076 816 79 31, y.mueller@kath.ch  
Antonia Incognito, Altersseelsorgerin,  
076 370 37 91, a.incognito@kath.ch



## Geheimnisse der Ukulele

### Von Hawaii bis Bach

Giovanni Albini, Ukulele  
Roberto Squillaci, Cembalo

**Samstag 8. März 2025**  
**19:00 Uhr**



Röm.-Kath. Kirche St. Gallus & Othmar, Kaiseraugst  
Eintritt frei - Kollekte

## Ital. Gottesdienste

Am So., 9. und So., 23. März, jeweils um 17:00 h, laden wir herzlich zum italienischen Gottesdienst ein. Diese Feiern bieten wieder einmal eine gute Gelegenheit, gemeinsam im Glauben zu wachsen und unsere Gemeinschaft

zu stärken. Alle Gläubigen – ob italienischsprachig oder nicht – sind herzlich willkommen, an diesen Gottesdiensten teilzunehmen.

## Hl. Don Orione

### Ein Leben in der Nächstenliebe

Am Mi., 12. März gedenkt die Kirche des Heiligen Luigi Orione, der sich mit ganzem Herzen den Armen, Kranken und Verlassenen widmete. Luigi Orione wurde 1872 in Italien geboren und trat früh ins Priesterseminar ein. Nach seiner Weihe 1895 gründete er Schulen, Waisenhäuser und soziale Einrichtungen, um Bedürftigen zu helfen. Er gründete die "Kleinen Werke der göttlichen Vorsehung", eine Gemeinschaft, die weltweit soziale Einrichtungen betreibt. Neben seiner karitativen Arbeit setzte er sich für die Einheit der Kirche ein. Don Orione starb 1940 und wurde 2004 heiliggesprochen. Seine Werke wirken bis heute fort und inspirieren Menschen, sich für Bedürftige einzusetzen – ein Beispiel gelebter Nächstenliebe.

## Klang der Umkehr

### Orgelvesper in der Fastenzeit

Am Fr., 14. März, laden wir um 19:00 h herzlich zur Orgelvesper in der Fastenzeit ein. Unter dem Thema „Klang der Umkehr“ erklingt Orgelmusik, die zur inneren Einkehr und zur geistlichen Vorbereitung auf Ostern einlädt.

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Umkehr, der Besinnung und der Erneuerung. Musik kann dabei helfen, den eigenen Weg zu reflektieren, innezuhalten und sich neu auf Gott auszurichten. Lassen Sie sich von den Klängen der Orgel anregen und begleiten.

## Hl. Josef

### Vorbild des Vertrauens und der Treue

Am Mi., 19. März feiern wir das Hochfest des heiligen Josef, Patron der Kirche. In der Bibel bleibt Josef eine «stille» Gestalt – es sind keine Worte von ihm überliefert, doch seine Taten sprechen umso lauter.

Als gerechter Mann nahm er Maria trotz aller Ungewissheiten an und vertraute auf Gottes Führung. Er schützte die Heilige Familie,

sorgte als Zimmermann für ihren Lebensunterhalt und lebte seinen Glauben durch treues Handeln. Gerade in unserer heutigen Zeit kann uns Josef ermutigen, auch in schwierigen Momenten auf Gott zu vertrauen und Verantwortung mit Liebe und Hingabe zu übernehmen.

Möge der heilige Josef uns helfen, mit offenen Herzen auf Gottes Stimme zu hören und mutig unseren Weg zu gehen.

## Gesellschaftsnachmittag

### "Mit Musik geht alles besser" – und mit Gesang noch mehr!

Am Do., 20. März um 15:00 h laden wir Sie herzlich in den Schärme ein. Stefan Lützel-schwab und Bruno Briggen werden uns musikalisch durch den Nachmittag begleiten und unseren Gesang bereichern.

Lassen Sie sich von schönen Volksliedern inspirieren und singen Sie mit uns! Wie immer versüssen Kaffee und Kuchen unsere Gemeinschaft.

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte bei Antonia Incognito (Tel. 076 370 37 91), und wir organisieren Ihre Fahrt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Team und Antonia Incognito

## Brücke des Glaubens

### Aktionstag Erstkommunion

Am Sa., 22. März, begeben sich unsere Erstkommunionkinder auf eine besondere Reise: Ihr Aktionstag führt sie nach Luzern zur berühmten Kapellbrücke. Unter dem Thema „Brücke“ wollen sie die Bedeutung von Brücken im Glauben und im Leben vertiefen.

Brücken verbinden – sie überwinden Hindernisse, schaffen Begegnungen und ermöglichen Gemeinschaft. Genau darum geht es auch bei der Erstkommunion: die Brücke zwischen Gott und den Menschen zu erfahren und zu stärken. Die Kapellbrücke, eines der Wahrzeichen Luzerns, bietet dafür eine wunderbare Symbolik und soll die Kinder auf besondere Weise inspirieren.

Dieser besondere Tag soll den Kindern nicht nur eine spannende Erfahrung bieten, sondern sie auf ihrem Weg zur Erstkommunion stärken. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen und segensreichen Aktionstag, der



## Unteres Fricktal

Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Himmel und Erde und nicht zuletzt zwischen den Kindern selbst baut.



Quelle: Adobe Stock

## Gottesdienste

### Sonntag, 9. März

10.00 Kaiseraugst, 1. Fastensonntag  
Kommunionfeier  
17.00 Kaiseraugst  
Liturgia Italiana  
Opfer: Philipp Neri Stiftung

### Mittwoch, 12. März

09.00 Kaiseraugst, Hl. Don Orione  
Kommunionfeier

### Sonntag, 16. März

10.00 Kaiseraugst, 2. Fastensonntag  
Kommunionfeier  
Opfer: Gira Solidario  
Jahrzeit: Oliva Michel

### Mittwoch, 19. März

09.00 Kaiseraugst, Hl. Josef  
Kommunionfeier

### Sonntag, 23. März

10.00 Kaiseraugst, 3. Fastensonntag  
Eucharistiefeier  
17.00 Kaiseraugst  
Liturgia Italiana

## Veranstaltungen

### Samstag, 8. März

19.00 Kaiseraugst, Harmonia Augustana  
"Geheimnisse der Ukulele\* mit  
Giovanni Albini und Roberto  
Squillaci

### Freitag, 14. März

19.00 Kaiseraugst, Orgelvesper  
"Klang der Umkehr"

### Donnerstag, 20. März

15.00 Kaiseraugst im Schärme, Gesellschaftsnachmittag

## Rheinfelden-Magden-Olsberg

### Sekretariat

Hermann Keller-Strasse 10  
4310 Rheinfelden  
Sabine Weibel, Pfarramt  
Christine Mucsi, Kirchgemeinde

Mo - Fr 8.30 - 11.30 Uhr  
061 836 95 55  
In einem Notfall: 079 290 86 27

### Seelsorge

Monika Lauper, Gemeindeleitung  
Florian Piller, Priester  
Rado Stecki, Jugendarbeit  
Jana Waldis, Familienpastoral  
Marie Hohl, Mitarbeiterin Pfarrei

sekretariat@pfarrei-rheinfelden.ch  
www.pfarrei-rheinfelden.ch

## Fastenaktion 2025



Auch dieses Jahr möchten wir unsere Organisation "Fastenaktion" (früher Fastenopfer) grosszügig unterstützen. Die Broschüren können Sie im Internet abrufen. Der QR-Code für die Fastenagenda ist oben abgebildet.

Wir freuen uns, wenn viele Spenden mit Direktüberweisung zur Fastenaktion gelangen. QR-Code und Konto-Angaben am Schluss. Das diesjährige Thema der ökumenischen Kampagne lautet: HUNGER FRISST ZUKUNFT

Unsere Vision ist eine Welt ohne Hunger in der das Recht auf eine gesunde Ernährung

gesichert ist. Hunger frisst buchstäblich die Aussichten auf eine bessere Zukunft. Im Norden stehen wir daher in der Verantwortung, einen Beitrag zu leisten, um Hungerkrisen zu überwinden.

Webseite: <https://materialien.sehen-und-handeln.ch/thema/>

Zahlteil



Konto / Zahlbar an  
CH16 0900 0000 6001 9191 7  
Fastenaktion  
Action de Carême - Azione Quaresimale  
6002 Luzern

Zusätzliche Informationen  
4310

Zahlbar durch

## Ökum. Gottesdienst

Wir feiern gemeinsam den traditionellen ökumenischen Gottesdienst zur Fastenzeit.

Sonntag, 16. März, 11:00 Uhr, Gässli Magden

## Männerpalaver 7.0

Ausgehend von kurzen Impulsen palavern Männer über das Leben und das Glück, über Spiritualität und Philosophie.

12. März um 19.30 Uhr im Treffpunkt

## Suppentage

Unter dem Motto "Gemeinsam essen und Gutes tun" sammeln wir in diesem Jahr, mit der ökumenischen Kampagne, für die *"Stiftung Burundikids Schweiz"*. Sie engagiert sich in Burundi, einem der kleinsten Länder Afrikas. Burundi liegt zwischen Ruanda, dem Kongo und Tansania. Rund die Hälfte der 12 Mio. Einwohner ist unter 15 Jahre alt. Ein 12-jähriger Bürgerkrieg sorgte für den wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Niedergang. Burundi zählt auch heute noch zu den ärmsten Ländern der Welt. Die *"Stiftung Burundikids Schweiz"* ermöglicht der ärmsten Bevölkerungsschicht Zugang zu medizinischer Grundversorgung. Zusätzlich engagiert sie sich auch in der Nothilfe und mit Projekten zur Familienplanung im Land. Mehr Informationen: [www.burundikids.ch](http://www.burundikids.ch)

8. März ab 11.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Robers-  
ten. 15. März ab 11.30 Uhr im christkath. Martinum. 29.  
März ab 11.30 Uhr bei uns im Treffpunkt.

## Kinderwoche «Rund um den Abenteuerwagen»

Dieses Jahr dreht sich in der Kinderwoche (fast) alles um den neuen Abenteuerwagen, welcher seit kurzem im Pfarreigarten steht. Passend zum Thema gibt es verschiedene Aktivitäten, Ausflüge, Workshops, Basteln, Spiele und Geschichten. Dabei verbringen wir vor allem viel Zeit draussen und miteinander. Gemeinsam werden wir den Abenteuerwagen und seine Umgebung zu einem Ort machen, an dem sich Kinder wohlfühlen können. Das Programm findet tagsüber statt und die Kinder gehen abends wieder nach Hause. Mehr Infos zu Programm und Anmeldung sind auf der Website der Pfarrei.



Abenteuerwagen vom 7. bis 11. April

## Kindernachmittag

Wir spielen Lotto und es gibt tolle Preise zu gewinnen. Kosten sind Fr. 10.- für den Nachmittag. Anmeldung gerne an [jana.waldis@pfarrei-rheinfelden.ch](mailto:jana.waldis@pfarrei-rheinfelden.ch). Anmeldeschluss ist der 24. März. Mehr Infos auf der Homepage.

Samstag, 20. März von 14-17 Uhr

## Kleiderbörse

Nach wie vor wird die Kleiderbörse der Kirchen im Drei Könige sehr stark frequentiert. Gut erhaltene Frühlingskleidung und Schuhe werden gerne angenommen.

Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr im Drei Könige.

## Gottesdienste

### Sonntag, 9. März

09.30 Rheinfelden  
Eucharistiefeier - es singt der Kirchenchor - Jahrzeit für: Dora Güntert

09.30 Rheinfelden  
KinderKirche, Treffpunkt

11.00 Magden  
Eucharistiefeier - es singt der Kirchenchor - Kollekte: Gassenküche Basel

18.00 Rheinfelden  
Messa con predica italiana

### Montag, 10. März

17.15 Magden  
Rosenkranz

### Dienstag, 11. März

19.15 Rheinfelden Treffpunkt  
Kontemplation

### Mittwoch, 12. März

08.15 Rheinfelden  
Rosenkranz

09.00 Rheinfelden  
Gottesdienst

### Donnerstag, 13. März

18.00 Rheinfelden  
KEIN Gebet zum Feier.Aband

### Freitag, 14. März

17.00 Rheinfelden  
Rosenkranz

### Samstag, 15. März

16.30 Rheinfelden  
Eucharistiefeier - Gedächtnis für Heinz Dörflinger und Familie - Kollekte: Spital in Monze, Sambia

### Sonntag, 16. März

11.00 Magden  
Ökumenischer Gottesdienst im Gässli - Kollekte: Stiftung Burundikids Schweiz

18.00 Rheinfelden  
Messa con Predica italiana

### Montag, 17. März

17.15 Magden  
Rosenkranz

### Dienstag, 18. März

19.15 Rheinfelden Treffpunkt  
Kontemplation

### Mittwoch, 19. März

08.15 Rheinfelden  
Rosenkranz

09.00 Rheinfelden  
Gottesdienst

### Donnerstag, 20. März

18.00 Rheinfelden  
Gebet zum Feier.Aband

### Freitag, 21. März

17.00 Rheinfelden  
Rosenkranz

## Veranstaltungen

### Montag, 10. März

19.00 Treffpunkt, Filmabend

### Sonntag, 16. März

09.30 Kirche Rheinfelden, Offenes Singen für Familien

### Montag, 17. März

19.00 Treffpunkt, Filmabend

## Unsere Taufen

Romy Elisabeth Muchenberger am 16. März um 12:30 in Magden

## Unsere Verstorbenen

† Donato Di Matteo, 19.2.2025

† Angelo Maria Pace, 23.2.2025

## Frick – St. Peter und Paul

### Sekretariat

Sandra Wehrli  
Rampart 1, 5070 Frick  
Mo–Fr 8.30–11.00 Uhr  
062 871 12 67  
pfarramt@kath-frick.ch

### «Hunger frisst Zukunft»

#### Fastenzeit in unseren Pfarreien

Zu der ökumenischen Kampagne finden wieder diverse Anlässe statt. Weitere Unterlagen dazu wie den Fastenkalender haben Sie bereits per Post erhalten.

**Das Brot, das besser schmeckt - Bäckerei Kunz Frick, 5. März - 18. April**

Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projekte der kirchlichen Hilfswerke für die Fastenzeit. So schmeckt es gleich doppelt gut.

**Weltgebetstag - Cookinseln**

Freitag, 7. März, 19.00 Uhr, Kath. Kirche Frick

**Rosenaktion**

Samstag, 29. März, 9-12 Uhr vor der Buchhandlung Letra, zwischen Coop und Migros sowie im Dorf

**Ökumenischer Gottesdienst und Suppen'mittag**

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr, ref. Kirche Frick

**Actionsbound zur Osterzeit**

5.-21. April in Frick

In diesem Jahr wird es wieder eine digitale und mobile Osternitzeljagd geben. Nähere Informationen wie auch die QR Codes zum Spiel finden Sie im März auf [www.kath-obersfricktal.ch](http://www.kath-obersfricktal.ch) und [www.ref-frick.ch](http://www.ref-frick.ch)



Bild: HEKS/Fastenaktion

### Kirche al dente

#### zusammen mit «Deutsch in der Küche»

Herzliche Einladung zum nächsten Anlass von Kirche al dente zusammen mit «Deutsch in der Küche» am Sonntag, 16. März von 15.00 - ca.19.00 Uhr. In Verbindung zum Gottesdienst steht nicht nur ein gemeinsames Essen, sondern auch die Teilnahme an einem Atelier. Das Thema dieses Mal: Mit Laib und Seele. Aus folgenden Ateliers können Sie wählen:

- Biblische Weinprobe
- Brotbacken
- Brottheater
- Kochen (Deutsch in der Küche)

Nach den Atelier, die gegen 15.20 Uhr starten, feiern wir einen kurzen Gottesdienst gegen 17.00 Uhr und dürfen danach ein feines Menü von «Deutsch in der Küche» geniessen. Damit wir den Anlass besser planen können, freuen wir uns über eine Anmeldung über unsere Homepage: [www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch) oder mit einem Anruf bei dem Pfarramt. Auch spontanes Teilnehmen ohne Anmeldung für Kurzentschlossene ist möglich.

### Kath. Frauenbund 69. GV

Die diesjährige Generalversammlung findet am Freitag, 21. März 2025 um 19.00 Uhr im Rampartsaal statt.

Gerne begrüssen wir zu diesem Abend alle Mitglieder wie auch weitere Frauen, welche den Verein kennenlernen möchten.

Vor dem geschäftlichen Teil wird ein Nachtessen offeriert. Auch dieses Jahr wird die frühlingshafte Tombola nicht fehlen.

Auf einen unterhaltsamen Abend mit euch freut sich der Vorstand:

Irène, Susanne, Marlène und Béatrice

## Gipf-Oberfrick – St. Wendelin

### Sekretariat

Judith Hermes-Boutellier  
Gemeindenplatz 2  
5073 Gipf-Oberfrick  
Di-Do 9.00–11.00 Uhr  
062 871 11 26  
pfarramt@kath-gipf-oberfrick.ch



WEISST  
DU  
WAS  
GLÜCK  
IST

### Herzliche Einladung zu Fiire mit de Chliine

**Freitag, 14. März 2025, 15.30 Uhr**

In der katholischen Kirche Gipf-Oberfrick

Für alle Kinder von 3 bis 6 Jahren mit ihren Begleitpersonen. Auch jüngere und etwas ältere Geschwister sind willkommen. Wir hören Geschichten, singen, beten und basteln. Dau-

er: 30 - 45 Minuten, anschliessend sind alle zum Zvieri eingeladen.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder Paten vorbeikommen, damit wir gemeinsam feiern können.

Judith Huber, Julia Weiss, Sandra Hohler, Denise Müller, Martin Linzmeier

## Mitreissender Faschnachtsgottesdienst

Am Samstagabend ertönten mitreissende Klänge und Rhythmen der Guggenmusik «Rä-blüüs» in der Kirche von Gipf-Oberfrick.



Zum Faschnachtsgottesdienst hatte die katholische Kirche eingeladen und zahlreiche verkleidete Gläubige füllten die Kirche. Mit dem Faschnachtslied «Mir freued eus, wenn Fasnacht isch,..., denn tuet de lieb Gott mit eus lache...» stimmte der Jugendchor ein auf diesen so lebendigen Gottesdienst.

Die Freude war spürbar und wurde auch in den ruhigen Momenten des Gebets zum Ausdruck gebracht. Die Faschnachtspredigt, traditionell in Reimen gehalten, nahm aktuelle Themen von der Neugestaltung des Gemeindeplatzes bis zur Weltpolitik in den Blick. Die treffenden Pointen sorgten für fröhliches Lachen. Es war ein Gottesdienst nahe am Leben in diesen Fasnachtstagen und gerne blieben die Gottesdienstbesucher noch zur Fasnachtssuppe im überfüllten Pfarreisaal.



Fotos: Nadine Kelly

## Gottesdienste

### Samstag, 8. März

17.30 Frick  
 Halb6Feier EL  
 (Kommunionfeier) mit Aschekreuz  
 Kollekte: Green Cross  
 30. für Monique Urben-Fritsch  
 Jz für Therese Herzog-Kreienbühler  
 Jz für Josy Hollinger

### Sonntag, 9. März

09.30 Gipf-Oberfrick  
 Kommunionfeier EL  
 Kollekte: Médecins S. Frontières  
 Jz für Rosmarie & Robert Gersbach-Hunn  
 Jz für Berta & Leo Müller-Treyer  
 10.45 Frick  
 Kommunionfeier EL mit Aschekreuz  
 Kollekte: Green Cross

### Dienstag, 11. März

18.00 Gipf-Oberfrick  
 Rosenkranz

### Mittwoch, 12. März

09.00 Frick  
 Eucharistiefeier LS  
 Jz für Eugen Amsler-Mayer  
 18.00 Gipf-Oberfrick  
 Rosenkranz

### Donnerstag, 13. März

09.00 Gipf-Oberfrick  
 Eucharistiefeier LS  
 Jz für Rosa & Oskar Rüetschi-Waldmeier

### Freitag, 14. März

15.30 Gipf-Oberfrick  
 Fiire mit de Chliine  
 17.00 Frick  
 Anbetung in der Kirche

### Sonntag, 16. März

09.30 Gipf-Oberfrick  
 Familiengottesdienst ML mit den SchülerInnen der 1. Klasse  
 Kollekte: Don Bosco Jugendhilfe  
 Jahrzeiten:  
 Franziska & Josef Schmid-Merkofer  
 Heidi & Peter Benz-Leutwyler  
 Paul Benz  
 Priska & Franz Josef Schmid-

### Liechti

Clara & Otto Erni-Liechti  
 10.45 Frick  
 Eucharistiefeier LS  
 Kollekte: Aarg. Hospizverein  
 Jz für Elisabeth & Franz Baumann-Köchli  
 Jz für Alfons Acklin-Flückiger

### Dienstag, 18. März

18.00 Gipf-Oberfrick  
 Rosenkranz

### Mittwoch, 19. März

09.00 Frick  
 Kommunionfeier UF

erhaltene Messspenden Frick  
 Josef Barmettler

18.00 Gipf-Oberfrick  
 Rosenkranz

### Donnerstag, 20. März

09.00 Gipf-Oberfrick  
 Kommunionfeier UF

### Freitag, 21. März

18.00 Frick  
 Anbetung in der Kirche

Alles unter  
[lichtblick-nw.ch](http://lichtblick-nw.ch)



# Juseso Fricktal

## Termine – Jugendanlasse

**ÜBERSICHT DER TERMINE BIS SOMMER**  
**JUGEND ALPHA LIVE**, Abschluss in Möhlin,  
Do. 06.03.2025, 19 Uhr  
**#SATURDAY NIGHT** - Offene Jugendaktion  
in Mettau, Sa. 08.03.2025, 18 Uhr bis 21 Uhr

**#SATURDAY NIGHT**  
**OFFENER TREFF**  
für Jugendliche ab der Oberstufe

**SA. 08.03.2025**

18 UHR BIS 21 UHR  
IM PFARREISAAL  
IN METTAU

MIT ANMELDUNG / KOSTENLOS

FILM  
SPIELE  
SNACK  
DRINKS

www.jusesofricktal.ch

Anmeldung über den QR Code

**#FRIDAY NIGHT** - Offene Jugendaktion in  
Laufenburg, Fr. 04.04.2025, 19 Uhr  
**OSTERTREFFEN 2015** in Kaiseraugst, 17.04.  
bis 19.04.2025

**Ostertreffen 2025**  
**"Neufang"**

Do. 17. bis Sa. 19. April 2025 in Kaiseraugst

Fricktaler Jugendtreffen  
mit kreativem Programm,  
Übernachtungen  
und einer  
tollen Gemeinschaft  
für Jugendliche ab Klasse 6

www.jusesofricktal.ch

**#FORTIFY** - Regionaler Jugendgottesdienst  
in Möhlin, Fr. 25.04.2025, 19 Uhr  
**FRICKTALER MINI-TREFF** in Stein, Sa.  
10.05.2025, nachmittags

**Fricktaler  
Mini-Treff 2025**

über den QR Code als Gruppe anmelden

**LANGE NACHT DER KIRCHEN**, Jugendaktion  
in Oeschgen, Fr. 23.05.2025, 22 Uhr  
**#CROSSROADS**, Regionaler Reli-Anlass 2. OS,  
in Rheinfelden, Sa. 25.05.2025, nachmittags



**PROJEKT «HÖR Mal Rhein»**, Auftritte auf der  
Bühne beim Jugendfest in Rheinfelden, Sa.  
21.06.2025  
**JUGEND-PILGER-REISE**, Jakobsweg in Span-  
nien, 07. bis 13.07.2025  
**ERLEBNISTAGE** - Abenteuer an Land und im  
Wasser, Mi. 06.08. bis Fr. 08.08.2025

## Kontakte

### Fachstelle für Jugendarbeit

Rampart 1  
5070 Frick  
061 831 56 76  
Whatsapp 076 368 30 78  
kontakt@jusesofricktal.ch  
simon.hohler@jusesofricktal.ch

Webseite: [www.jusesofricktal.ch](http://www.jusesofricktal.ch)



## Veranstaltungen

### Samstag, 8. März

18.00 **Saturday Night** - Offene Jugend-  
aktion, im Pfarreisaal in Mettau  
18 Uhr bis 21 Uhr

### Freitag, 4. April

19.00 **#Friday Night**, in Laufenburg  
Offener Treff in den Jugendräu-  
men der Ref. Kirchgemeinde

### Donnerstag, 17. April

18.00 **Ostertreffen**, in Kaiseraugst  
Jugendtreffen zu Ostern mit  
buntem Programm von Do. 17.04.  
bis Sa. 19.04.2025. Übernachtung  
und Jugend-Osternachtsfeier.

# Agenda

## Veranstaltungen

### Chorkonzert der Schola Cantorum Wettingensis

**Sa 8.3., 20 Uhr.** Kath, Kirche Birmensdorf und So 9.3., 17 Uhr, Kirche St. Anton, Wettingen.: Stefan Müller. Auskunft/Tickets: tickets@schola.ch, T 079 784 22 47 oder an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn. Eintritt: 50/40 Franken. 50% Rabatt mit Legi/Kulturlegi.

### Eine Welt, in der Wünsche wahr werden

**Fr 14.3., 19.30 bis 21 Uhr.** Saal Roter Turm, Baden. Ungläubiges Staunen verbindet sich auf überraschende Weise mit Tiefsinnigem über Glauben und Leben - begleitet und untermalt mit Musik. Der preisgekrönte Zauberer und Seelsorger Klaus Gremminger und der Jazzpianist und Komponist Roman Bislin-Wild gestalten zusammen einen verzauberten Abend voller Humor, Klang und Poesie. Eine hoffnungsvolle Welt voller Wunder eröffnet sich. Eintritt an der Abendkasse ab 18.30 Uhr oder per Twint. Erwachsene 20 Franken; Lernende/AHV/IV-Bezüger, KulturLegi-Besitzer, Studierende 10 Franken. Organisation/Auskunft: bernhard.lindner@kathaargau.ch, claudio.tomassini@pfarreibaden.ch. Reservation empfohlen: bildungundpropstei@kathaargau.ch, T 056 438 09 40

### Wie Neugeborenen durch Fasten

**So 16.3., 18 Uhr bis Fr 21.3. 21 Uhr.** Pfarreiheim Sulz. Eine Woche Heilfasten bietet die Chance von Veränderung und Neubeginn, beim Essen, Konsumentieren und Leben gestalten. Gespräche, Spaziergänge, Heubad etc. Leitung/Auskunft: Sabine Rüede, em. Pfarreiratspräsidentin Sulz, Bernhard Lindner, T 079 259 14 30. Anmeldung bis 6.3.: T 062 875 18 64, fam.rueede@bluewin.ch

### Musikalische Abendgebete in der Fastenzeit

**So 16.3., 17 Uhr, Reformierte Stadtkirche Lenzburg; 23.3. und 30.3.,**

17 Uhr, Herz Jesu Kirche Lenzburg. Lassen Sie sich von der Vielfalt an Wort und Musik anstecken und begeistern.

### «Da war unser Mund voll Lachen»

**Fr 21.3./4.4./11.4./2.5./9.5., jeweils 9.30 bis 11.15 Uhr.** Gartenzimmer, Pfarrhaus Peter und Paul, Aarau. Theologie 60plus: 7 Matineen. Die biblische Botschaft lädt dazu ein, fröhlich durchs Leben zu gehen und heiter unsere Tage zu gestalten. Leitung/Auskunft: Bernhard Lindner, bernhard.lindner@kathaargau.ch. Anmeldung bis 14.3.: bildungundpropstei@kathaargau.ch, T 056 438 09 40. Kosten: 50 Franken für die Kursreihe.

### Achtsames Begleiten von Menschen mit Demenz

**Di 25.3., 14 bis 17 Uhr.** Haus der Reformierten, Stritengässli 10, Aarau. Basiskurs. Menschen mit Demenz sind anders. Wie können wir Begegnungen und Begleitung so gestalten, dass die Lebensqualität der direkt und indirekt Betroffenen gefördert und bereichert wird? Leitung/Auskunft: Alois Metz, alois.metz@kathaargau.ch, T 056 438 09 70. Anmeldung bis 11.3.: www.ref-ag.ch/veranstaltungen

### Kunst und Glaube begegnen sich

**Do 27.3., 18.30 bis 19.30 Uhr.** Aargauer Kunsthhaus, Aargauerplatz, Aarau. Silja Burch und Stephan Degen im Gespräch. Im Dialog mit der Kulturvermittlerin Silja Burch erschliessen sich Kunstwerke und eröffnen neue Sichtweisen aufs Bild, auf die Welt und auf das eigene Dasein. Organisation/Auskunft: Kerstin Bonk und Alois Metz, alois.metz@kathaargau.ch, T 056 438 09 70

## Fernseh- und Radiosendungen

### Sonntag, 9. März

**Eine Hymne für den Frieden.** Das Ukrainian Freedom Orchestra, bestehend aus geflüchteten Musiker/

innen, ukrainischen Mitgliedern europäischer Orchester und aus einigen der besten Musizierenden der Ukraine, spielen Beethovens 9. Symphonie. Arte, 17.10 Uhr

### Freitag, 14. März

**Re: Super-Ager.** Sie sind über 80 Jahre alt, doch ihre Gedächtnisleistung entspricht der von Menschen, die 30 Jahre jünger sind. In Magdeburg untersuchen Forschende, woran das Gehirn auch im Alter jung zu halten? Arte, 11.25 Uhr

**Katholischer Gottesdienst** aus Österreich. ZDF, 9.30 Uhr

**Druckfrisch.** Orientierung im Bücherschungel verspricht Denis Scheck. Er besucht Schriftsteller, stellt Neuerscheinungen vor und spart dabei weder an Lob noch an Kritik. 3sat, 12.30 Uhr

### Montag, 17. März

**Unterwegs auf Europas Pilgerwegen.** Durch Englands Süden nach Canterbury. Danach über die Alpen in die Ewige Stadt und zum Klosterberg Mont-Saint Michel. 3sat, 16.20 Uhr

## Liturgie

### Sonntag, 9. März

**1. Fastensonntag** (Farbe Violett – Lesjahr C). Erste Lesung: Dtn 26,4–10; Zweite Lesung: Röm 10,8–13; Ev: Lk 4,1–13

### Sonntag, 16. März

**2. Fastensonntag** (Farbe Violett – Lesjahr C). Erste Lesung: Gen 15,5–12.17–18; Zweite Lesung: Phil 3,17–4,1; Ev: Lk 9,28b–36

## Mehlsuppenrezept



### Zutaten für 4 Personen

- 50 g Mehl (rund 5 Esslöffel)
- 60 g Butter
- 1 grosse Zwiebel
- 1 Lorbeerblatt
- 1l Gemüsebouillon
- ¼l Rotwein
- Pfeffer
- Käse (geriebener Gruyère, Emmentaler, oder ein Schweizer Hartkäse nach Wahl)

### Zubereitung

1. Mehl in einer Bratpfanne mit 50 g Butter langsam, bei mittlerer Hitze, unter ständigem Rühren, ca. 30 Minuten lang hellbraun rösten. (Wird das Mehl trocken angebraten, geht es schneller, allerdings wird die Suppe weniger dick.)
2. In einem Topf die restliche Butter erhitzen, Zwiebel und Lorbeerblatt darin für 5 Minuten dünsten. Rotwein hinzugeben, kurz einkochen lassen, anschliessend Gemüsebouillon dazugeben und aufkochen. Pfeffern.
3. Mehl und Bouillon abkühlen lassen, Bouillon sieben.
4. Die beiden Komponenten mit einem Schwingbesen mischen.
5. Anschliessend aufheizen und köcheln lassen, damit die Suppe eindickt und die gewünschte Konsistenz erreicht. Typischerweise dauert dies etwa 20–30 Minuten. Dabei regelmässig umrühren, damit sie nicht anbrennt und gleichmässig bindet.
6. Suppe nach Belieben abschmecken und mit geriebenem Käse servieren!

### Filmtipp

## Das kostbarste aller Güter



Es war einmal ein armes Holzfällerpaar. Es lebte in einem einsamen Haus in einem abgelegenen Wald. Der Mann zog jeden Tag mit seiner Axt los und seine Frau sammelte Brennholz. Ein sinnloses Unterfangen, seit ihr einziges Kind gestorben war. Eines Tages fand die Holzfällerin ein Baby neben den Bahngeleisen. Es wurde aus einem der Züge geworfen, die zum nahen Lager führen. Die Herzlosen würden darin transportiert, erzählten sich die Holzfäller. Doch das Herz des Findelkindes schlug kraftvoll und sein Lachen wärmte bald das Herz des grimmigen Holzfällers. Die Ereignisse überschlugen sich; nicht nur in der Hütte des Paares. Der Krieg ging zu Ende und das Ausmass des Grauens wurde offenbar. Das kleine Mädchen hatte dank der Liebe der armen Holzfällerin überlebt. Der Animationsfilm von Michel Hazanavicius ist poetisch, hält aber nicht mit Darstellungen von Gewalt zurück. Jean-Louis Trintignant erzählt das Märchen nach der Buchvorlage von Jean-Claude Grumberg meisterhaft.

Eva Meienberg

«Das kostbarste aller Güter», Frankreich 2024, Regie: Michel Hazanavicius, mit Dominique Blanc, Grégory Gadebois, Denis Podalydès, Jean-Louis Trintignant  
Kinostart: 6. März

Zwei Nachbarinnen treffen sich auf dem Weg zur Kirche. Fragt die eine: «Goosch au in d’Kirche, Frau Noochbere?» Die andere: «Hejo, des weisch doch. Worum frogsch?» – «Well de e Ziibele in dr Hand hesch, durum.» Da ruft die andere: «Jessesmarianone-moll! Jetzt hani s’Gebättbuech in d’Suppe doo!»

### Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch  
www.lichtblick-nw.ch

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Schnitzelbank-Comité Basel, zVg Katja  
Koopmann  
**Bilder Vermischtes:** Dominik Prétôt; frenetic.ch

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich  
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das  
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf  
www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug  
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44,  
mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

# Hier kommt die Jugend der Welt zusammen

Wenn hunderte Jugendliche und junge Erwachsene zusammen Gottesdienst feiern, Lobpreislieder singen und miteinander beten, über Gott und die Welt diskutieren und miteinander den katholischen Glauben entdecken, wenn sie dabei die Freundschaft untereinander und zu Gott ganz neu vertiefen – dann ist Weltjugendtag.



Ihr seid am Weltjugendtag interessiert? Mit dem QR-Code kommt ihr zur Website des Weltjugendtags Schweiz:



## Zur Entstehung des Weltjugendtages

Papst Johannes Paul II. lud im Jahr 1984 alle jungen Menschen der Welt zu einem Treffen nach Rom ein. Seitdem finden alle zwei bis drei Jahre internationale Weltjugendtage statt, bei denen Hunderttausende junge Gläubige zusammenkommen. Beim letzten internationalen Weltjugendtag in Lissabon 2023 waren 1,5 Millionen Menschen aus fast allen Ländern der Welt anwesend. Den bisherigen Rekord hält jedoch der Weltjugendtag in Manila im Jahr 1995, bei dem über 4 Millionen Jugendliche zusammenkamen. Die Weltjugendtage gelten somit als die grössten kirchlichen Veranstaltungen überhaupt.

## Der Weltjugendtag im Heiligen Jahr

In diesem Heiligen Jahr findet in Rom ein besonderer Weltjugendtag statt. Unter dem Namen «Jubiläum der Jugend» werden junge Menschen aus der ganzen Welt vom 28. Juli bis 3. August nach Rom pilgern. Eine Woche lang wird die Ewige Stadt erfüllt sein von fröhlicher Stimmung, bunten Fahnen aus allen Ländern und einer hoffnungsvollen Gemeinschaft des Glaubens. Der Höhepunkt dieses besonderen Ereignisses ist die Übernachtung unter freiem Himmel auf einem grossen Feld am Stadtrand. Am Sonntag, dem letzten Tag, wird dort die feierliche Heilige Messe zelebriert, in deren Rahmen der Selige Pier Giorgio Frassati heiliggesprochen wird. Auch Deutschschweizer Jugendliche können daran teilnehmen. Für sie sind verschiedene Reisen – von wenigen Tagen bis zu zwei Wochen – geplant.

## In der Schweiz

Neben den internationalen Events treffen sich seit über 20 Jahren jährlich Jugendliche aus der Schweiz. Aufgeteilt in die drei Sprachregionen finden die regionalen Weltjugendtage jeweils an einem Wochenende statt. Zusätzlich zu diesen regionalen Treffen kommen junge Menschen alle paar Jahre auch national zusammen, um den Austausch zwischen jungen Gläubigen aus der ganzen Schweiz zu ermöglichen. Ein solcher nationaler Weltjugendtag findet auch dieses Jahr statt – und zwar in unserem sonnigsten Kanton, dem Tessin. In Lugano werden vom 2. bis 4. Mai rund 1000 Jugendliche zusammen feiern, beten und in Gemeinschaft die Freude des katholischen Glaubens erleben.